



**Vorlesungsverzeichnis**  
**Wintersemester 2024/25**  
(28.10.24 – 21.02.25)

**des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI)**  
**und des Anna-Freud-Instituts (AFI)**

## **Impressum**

### **Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI)**

Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 17 46 29  
Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### **Anna-Freud-Institut Institut Frankfurt e.V. (AFI)**

Myliusstr. 20, EG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 72 14 45,  
Fax (069) 97 20 25 88  
E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)  
[www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **Redaktion**

Iringa Behr, Lisa Kallenbach-Kaminski, Felix Schoppmann, Florian Zenk, Marie Anaïs Zotnick (FPI)  
Stefanie Hecht, Liz Holland, Carola Lietz, Anne Schäfers (AFI)

# Inhalt

<b>1. DAS FRANKFURTER PSYCHOANALYTISCHE INSTITUT (FPI)</b> .....	<b>5</b>
1.1 DIE GESCHICHTE DES FPI .....	5
1.2 INFORMATIONEN ZUM FPI .....	6
1.2.1 <i>Die Geschäftsstelle</i> .....	6
1.2.2 <i>Die Ambulanz des FPI</i> .....	6
1.2.3 <i>Informationen zu Ausbildungsfragen</i> .....	7
1.3 INFORMATIONEN ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG AM FPI .....	7
1.3.1 <i>Ausbildung für Psychologen</i> .....	8
1.3.2 <i>Weiterbildung für Ärzte</i> .....	8
1.4 VORSTAND, AUSSCHÜSSE UND AMBULANZLEITUNG DES FPI .....	8
1.4.1 <i>Vorstand</i> .....	8
1.4.2 <i>Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)</i> .....	9
1.4.2.1 <i>Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)</i> .....	9
1.4.2.2 <i>Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA)</i> .....	9
1.4.3 <i>Zulassungsausschuss*</i> .....	9
1.4.4 <i>Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)</i> 9	
1.4.5 <i>Fortbildungsausschuss</i> .....	9
1.4.6 <i>Leitung der Ambulanz</i> .....	10
1.4.7 <i>Öffentlichkeitsausschuss</i> .....	10
1.4.8 <i>Curriculumausschuss</i> .....	10
1.4.9 <i>Kandidatensprecherinnen</i> .....	10
1.4.10 <i>Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)</i> .....	10
1.4.11 <i>Vertrauensleutegremium</i> .....	11
1.4.12 <i>AG Transformation</i> .....	11
1.4.13 <i>Prüfer der Approbationsprüfungen im HLFGP*</i> .....	11
1.5 LISTE DER ERMÄCHTIGTEN ÄRZTE, LEHRANALYTIKER UND SUPERVISOREN .....	12
1.5.1 <i>Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärztinnen und Ärzte für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“</i> .....	12
1.5.2 <i>Liste der Lehranalytiker und Lehranalytikerinnen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen</i> .....	12
1.5.3 <i>Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)</i> 12	
1.5.4 <i>Liste der Supervisoren und Supervisorinnen ausschließlich für niederfrequente Psychotherapie*</i> .....	12
1.6 INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMER, KANDIDATEN UND GASTHÖRER .....	13
1.6.1 <i>Semestergebühren für Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung</i> .....	13
1.6.2 <i>Semestergebühren für Teilnehmer der TfP-Ausbildung</i> .....	14
1.6.3 <i>Hinweise für Gasthörer des FPI</i> .....	14
1.6.3.1 <i>Semestergebühren für Gasthörer</i> .....	14
1.7 LISTE DER KOOPERIERENDEN KLINIKEN DES FPI IM RAHMEN DES PSYCHIATRIE- UND DES PSYCHOSOMATIKPRAKTIKUMS .....	14
1.8 ADRESSEN DER INSTITUTE UND AMBULANZEN .....	18
1.8.1 <i>Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)</i> .....	18
1.8.2 <i>Anna-Freud-Institut (AFI)</i> .....	18
1.8.3 <i>Sigmund-Freud-Institut (SFI)</i> .....	19

1.8.4	Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI).....	19
1.8.5	Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V. (IPF) .....	19
1.9	BIBLIOTHEK UND LITERATURDATENBANK.....	19
1.9.1	Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts .....	19
1.9.2	PEP-Web .....	19
<b>2.</b>	<b>LEHRVERANSTALTUNGEN DES FPI IM WINTERSEMESTER 2024/25 .....</b>	<b>20</b>
2.1	GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG UND DIE AUSBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE, ARBEIT IN DER AMBULANZ.....	20
2.2	LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG .....	23
	<i>Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz, Absolventenfeier.....</i>	24
	<i>Psychoanalytisches Interviewpraktikum .....</i>	24
	<i>Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre.....</i>	25
	<i>Psychoanalytische Entwicklungslehre.....</i>	27
	<i>Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken .....</i>	30
	<i>Spezielle Behandlungskonzepte .....</i>	32
	<i>Begleitung im psychiatrischen Jahr .....</i>	33
	<i>Forschung und Evaluation in der Psychotherapie .....</i>	34
	<i>Kasuistische Seminare.....</i>	34
	<i>Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung.....</i>	36
	<i>Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind.....</i>	37
	<i>Seminare des DPG-Instituts (IPF), die für die DPV-Ausbildung offen sind.....</i>	37
	<i>Weiterbildung am FPI.....</i>	38
	<i>Arbeitsgruppen am FPI.....</i>	38
	<i>Veranstaltungen am FPI.....</i>	41
	<i>Selbsterfahrung in Gruppen .....</i>	41
	<i>Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“.....</i>	41
	<i>Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Psychoanalyse im Institut für Psychologie am Fachbereich Psychologie &amp; Sportwissenschaften Goethe-Universität Frankfurt *.....</i>	42
2.3.	LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE .....	43
	<i>Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz, Absolventenfeier.....</i>	43
	<i>Datenschutz in der psychotherapeutischen Praxis.....</i>	43
	<i>3. Ausbildungssemester (Kurs IX) .....</i>	44
	<i>Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse .....</i>	45
<b>3.</b>	<b>LEHRVERANSTALTUNGEN DES AFI IM SOMMERSEMESTER 2024.....</b>	<b>48</b>
<b>4.</b>	<b>ANSCHRIFTEN.....</b>	<b>49</b>

# 1. Das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI)

## 1.1 Die Geschichte des FPI

1926 wurde in Frankfurt von Psychoanalytikern die „Südwestdeutsche Arbeitsgemeinschaft“ gebildet, aus der heraus 1929 das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ gegründet und von Karl Landauer und Heinrich Meng geleitet wurde. Zu Mitarbeitern des Instituts gehörten Frieda Fromm-Reichmann, Erich Fromm und Siegmund Heinrich Fuchs (S.H. Foulkes). Unterstützung erfuhr das Institut durch Max Horkheimer vom „Institut für Sozialforschung“.

1933 wurde das FPI von den Nationalsozialisten geschlossen, alle Psychoanalytiker emigrierten, Karl Landauer starb 1945 im KZ Bergen-Belsen.

1960 wurde unter Leitung von Alexander Mitscherlich das „Institut und Ausbildungszentrum für Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin“ als Einrichtung des Landes Hessen gegründet und 1964 in „Sigmund-Freud-Institut“ (SFI) umbenannt. Neben den Forschungsaktivitäten war das SFI bis 1995 ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), einer Zweiggeseellschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV/IPA).

Nach Abschluss der psychoanalytischen Ausbildung organisierten sich damals die DPV-Mitglieder in der „Frankfurter Psychoanalytischen Vereinigung“ (FPV).

Nach der Umstrukturierung des SFI in ein reines Forschungsinstitut und eine Stiftung des Landes Hessen wurde 1995 von den im Raum Frankfurt tätigen Psychoanalytikern und Psychoanalytikerinnen der FPV das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ (FPI) als Verein (wieder-)gegründet.

Seit 1995 ist das FPI ein Institut für die Ausbildung zur Psychoanalytikerin/zum Psychoanalytiker nach den Richtlinien der DPV. Seit 1999 bietet es zudem die postgraduale Ausbildung gemäß PsychThG zum Psychologischen Psychotherapeuten / zur Psychologischen Psychotherapeutin an in der Kombination der beiden Fachkunden "Analytische Psychotherapie" und "Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie".

Außerdem gibt es seit 2006 den separaten Ausbildungsgang in ausschließlich "Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie".

Ärztinnen und Ärzten ermöglicht das Institut die Qualifizierung zum Erwerb der "Zusatzbezeichnung Psychoanalyse" und "Fachgebundenen Psychotherapie" sowie die Qualifizierung zum Erwerb der "Zusatzbezeichnung Psychotherapie" nach der Übergangsregelung. Für DPV/IPA Kandidaten und Mitglieder kann außerdem berufsbegleitend eine Qualifikation in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse nach den Richtlinien der DPV erworben werden.

Zusätzlich bietet das FPI einen berufsbegleitenden Weiterbildungsgang in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV an.

Das FPI verfügt über eine Ambulanz für die Versorgung von Patienten, die zugleich Ausbildungsambulanz ist und in der die Teilnehmer aller Ausbildungsgänge mitarbeiten können (Erst-, Vorgespräche, Ausbildungsbehandlungen).

Das FPI als eingetragener Verein widmet sich neben der psychotherapeutisch-psychoanalytischen Ausbildung auch der Weiter- und Fortbildung der Mitglieder. Ferner möchte es psychoanalytische, psychosoziale und gesundheitspolitische Themen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen.

2024 hat das FPI 230 Mitglieder und 46 Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen und 48 Teilnehmer der tiefenpsychologischen Ausbildung.

## 1.2 Informationen zum FPI

Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)  
Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 17 46 29, Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### 1.2.1 Die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@fpi.de">geschaeftsstelle@fpi.de</a>
Frau Monika Peetz	E-Mail: <a href="mailto:monika.peetz@fpi.de">monika.peetz@fpi.de</a>
Frau Iringa Behr	E-Mail: <a href="mailto:iringa.behr@fpi.de">iringa.behr@fpi.de</a>
Frau Ronja Friebe	E-Mail: <a href="mailto:ronja.friebe@fpi.de">ronja.friebe@fpi.de</a>
Herr Florian Zenk	E-Mail: <a href="mailto:florian.zenk@fpi.de">florian.zenk@fpi.de</a>

Sprechzeiten (vor Ort und telefonisch – unter unserer Mobilnummer 0171-6947917)

- Montag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr
- Dienstag 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Mittwoch 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

In dieser Zeit können Sie z.B. Ihre Anträge abgeben, Unterlagen und Bescheide abholen, Terminvereinbarungen besprechen.

Für ausführliche Fragen und Anliegen machen Sie bitte einen Termin aus, damit wir uns dann für Sie Zeit nehmen können. Diese können dann auch außerhalb der Sprechzeiten liegen.

Bitte geben Sie Ihre Anträge nicht mehr außerhalb der Sprechzeiten ab.

Für Angelegenheiten der Ausbildung und Abrechnung,  
Frau Monika Peetz und Iringa Behr  
Für Angelegenheiten der Veranstaltungen,  
Frau Iringa Behr und Herr Florian Zenk

In der Zeit von 13:00 – 14:00 Uhr ist die Geschäftsstelle geschlossen.

### 1.2.2 Die Ambulanz des FPI

Die psychotherapeutische Ambulanz des FPI ist über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 069 - 17 46 29 erreichbar.

Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch 15:00-16:30 Uhr, Donnerstag 10:00-11:30 Uhr  
Erstgespräche und Beratungen sind auf Anfrage auch in anderen Sprachen möglich.

### 1.2.3 Informationen zu Ausbildungsfragen

Informationen über das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI): [www.fpi.de](http://www.fpi.de).  
In der Geschäftsstelle sind die jeweils aktuellen Fassungen der Informationsbroschüren des FPI in gedruckter Form oder als pdf-Datei erhältlich.

Informationen über die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV):  
[www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)

Interessenten für die psychoanalytische Ausbildung können ein Informationsgespräch mit einem Psychoanalytiker oder einer Psychoanalytikerin des Instituts führen. Ansprechpartner ist für den örtlichen Ausbildungsausschuss (öAA) Meinhard Korte. Bewerbungen für die psychoanalytische Ausbildung sind zu richten an die Leitung des Zulassungsausschusses am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Bewerbungsformulare für das Zulassungsverfahren sind in der Geschäftsstelle anzufordern.

Interessenten für die tiefenpsychologische Ausbildung können ein informelles Vorgespräch mit Mitgliedern des zuständigen Ausbildungsausschusses führen. Ansprechpartner ist Eduard Bolch. Ärztliche Interessenten können sich an Frau Tove Josefsen, Ärztin, wenden.

Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung haben jederzeit die Möglichkeit zu einem Gespräch mit der Leitung des öAA.

### 1.3 Informationen zur Aus- und Weiterbildung am FPI

Folgende berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen bietet das FPI an:

	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>Gemäß</b>	<b>Berufsgruppe</b>	<b>Form</b>
1	Psychoanalyse	Richtlinien der DPV und WBO Landesärztekammer, Psychotherapeutengesetz	Ärzte, Psychologen	berufsbegleitend
2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)	Curriculum des FPI und Psychotherapeutengesetz	Psychologen	berufsbegleitend
		Curriculum des FPI und WBO Landesärztekammer	Ärzte	berufsbegleitend
3	Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse	Richtlinien der DPV/IPA	Kandidaten und Mitglieder der DPV	berufsbegleitend
4	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (psa SuK) in der DPV	Curriculum der DPV	Absolventen mit einem akademischen Hochschulabschluss	berufsbegleitend

Die Ausbildung zum Psychoanalytiker ist so konzipiert, dass sie sowohl den Anforderungen der Ausbildung der DPV als auch denen des Psychotherapeutengesetzes (für Psychologen) sowie denen der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer (für Ärzte) entspricht.

### **1.3.1 Ausbildung für Psychologen**

Nach Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) wurde das FPI am 02. März 2000 vom „Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen“ als Ausbildungsstätte staatlich anerkannt. Diese staatliche Anerkennung wurde am 01. Februar 2006 um eine separate Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TfP) erweitert.

Für Diplom-Psychologen oder Interessenten mit vom Landesprüfungsamt als gleichwertig anerkannten Masterabschlüssen aus dem Bereich der Psychologie richtet sich die Ausbildung nach den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG). Das FPI hat für die darin vorgeschriebene praktische Tätigkeit in psychosomatischen und psychiatrischen Einrichtungen Kooperationsverträge mit Kliniken in Frankfurt, Offenbach und anderen Städten in Hessen abgeschlossen, die unter 1.7 aufgelistet sind. Der psychotherapeutisch-psychosomatische Teil dieser Tätigkeit kann auch in der Ambulanz des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts abgeleistet werden.

### **1.3.2 Weiterbildung für Ärzte**

Für Ärzte wird am FPI die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist die von der Hessischen Landesärztekammer ermächtigte „Weiterbildungsgemeinschaft“ am FPI. Die Weiterbildung für Ärzte in fachgebundener Psychotherapie kann gleichfalls am FPI absolviert werden. Grundlage ist das Curriculum für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Aus- und Weiterbildungen sind in Broschüren, die in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich sind, detailliert beschrieben.

## **1.4 Vorstand, Ausschüsse und Ambulanzleitung des FPI**

### **1.4.1 Vorstand**

Vorsitzender (Institutsleitung):	Čunović, Željko
Stellvertretender Vorsitzender:	Scherres, André
Schatzmeister	Hebel, Christopher
für den Ausbildungsausschuss:	Witassek, Ute
für den Ausbildungsausschuss TfP:	Josefsen, Tove
für den Fortbildungsausschuss:	N.N.
für den Öffentlichkeitsausschuss:	N.N.
Vertretung im Beirat der DGPT	Landsiedel-Anders, Susanne
Kooptiert	



## 1.4.2 Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)

### 1.4.2.1 Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)

Witassek, Ute	Sturm, Erwin
Otte, Reinhard	(als Ambulanzleiter des FPI)
Čunović, Željko (als Institutsleiter)	Kallenbach-Kaminski, Lisa;
	Schoppmann, Felix
	Otterbein, Arlette (als Kandidatensprecherin)

### 1.4.2.2 Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA)

Otte, Reinhard  
Witassek, Ute

Zum öAA gehören alle aktiven Lehranalytiker des Instituts (siehe Liste 1.5.2). Außerdem gehören dem öAA folgende Mitglieder an, die keine Lehranalytikerfunktion ausüben:

Kocher, Klaus (kooptiert von der MV)  
Leber, Martina (kooptiert von der MV)  
Lessmann, Karla (kooptiert von der MV)  
Römisch, Sarah (kooptiert von der MV)  
Kallenbach-Kaminski, Lisa; Schoppmann, Felix (für den Curriculausschuss)  
Tichy, Leila Zoe (als Kandidatensprecherin)

### 1.4.3 Zulassungsausschuss\*

Plänklers, Tomas (Leiter)	Korte, Meinhard
Charlier, Thomas	Mohr, Ehrhard
De Clerck, Rotraut	Pütz, Bernd

\* Anträge auf Zulassung zur DPV-Ausbildung sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

### 1.4.4 Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)

Josefsen, Tove (Leitung)	Lorke, Beate
Bolch, Eduard (Co-Leitung)	Maccarrone Erhardt, Rosalba
Friedrich, Inga	Miller-Hamm, Jenny
Grohmann, Anna-Catharina	Müller, Hartmut
Kallenbach-Kaminski, Lisa	Otte, Reinhard
Labuhn, Andju Sara	Zottnick, Marie Anaïs

#### **Kooptierte Mitglieder sind:**

Frevert, Pierre	Schumpp, Annette
Goebel-Ahnert, Ingeborg	Wurtz, Ricarda

### 1.4.5 Fortbildungsausschuss

Schrader, Christiane	Kiani-Dorff, Soheila
Brosch, Sabine	Markert, Friedrich

#### **1.4.6 Leitung der Ambulanz**

Ambulanzleiter: Erwin Sturm  
Mitarbeiter/innen im Leitungsteam und Leiter/innen der Konferenzen:  
Inga Friedrich  
Lisa Kallenbach-Kaminski  
Andju Sara Labuhn  
Sarah Römisch  
Annette Schumpp  
Co-Leitung der TfP-Konferenz: Hartmut Müller

Psychiatrische Konsile: Hartmut Müller

#### **1.4.7 Öffentlichkeitsausschuss**

N.N.

#### **1.4.8 Curriculausschuss**

Kallenbach-Kaminski, Lisa  
Schoppmann, Felix

#### **1.4.9 Kandidatensprecherinnen**

##### **DPV**

Frommke, Clara  
Otterbein, Arlette  
Tichy, Leila  
Zuccarini, Nicoletta

##### **TFP (Gesamtsprecherinnen)**

Löwenthal, Lea (Kurs VIII)  
Reich, Jana (Kurs IX)

#### **1.4.10 Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)**

Heberle, Britta

Korte, Meinhard

Die Erfahrung zeigt, dass viele Konflikte im Rahmen der Ausbildung durch frühzeitiges Benennen verstanden und gelöst werden können. Alle an der Ausbildung Beteiligten können sich an die Ombudsleute wenden, die der Schweigepflicht unterliegen und nach außen hin nur dann aktiv werden, wenn sie dazu beauftragt werden. Es ist wichtig, dass insbesondere KandidatInnen ihr Gefühl, dass etwas nicht stimmig ist, ernst nehmen. Wenn es nicht gelingt, Unklarheiten unter den Beteiligten zu klären, ist es immer sinnvoll, mit den Ombudsleuten darüber zu sprechen. Die Anliegen aller Ratsuchenden werden ernst genommen und in aller Regel führen Klärungen zu einer Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Atmosphäre am Institut. Niemand muss einen Nachteil befürchten, wenn er sich an die Ombudsleute wendet.

Bei Bedarf stehen die beiden Ombudsleute auch für ein Gespräch mit den TeilnehmerInnen und KandidatInnen beider Ausbildungsgänge am FPI zur Verfügung. In einem solchen Gespräch besteht die Möglichkeit, über grundlegende Vorstellungen bzgl. einer klaren und förderlichen Ausbildungskultur zu sprechen. Am Beispiel eigener Erfahrungen der TeilnehmerInnen und KandidatInnen sowie der Erfahrungen der Ombudsleute können die Möglichkeiten, Ausbildungskonflikte zu klären und zu lösen, aufgezeigt werden.

#### **1.4.11 Vertrauensleutegremium**

Die Mitgliederversammlung des FPI hat in ihrer MV am 24. Sept. 2019 die Einrichtung eines Vertrauensleutegremiums beschlossen.

Die Mitglieder dieses Gremiums sind Ansprechpartner für alle Fragen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Einhaltung ethischer Standards (s. Ethikrichtlinien der DPV und der IPA sowie die Ethik Leitlinien der DGPT und künftiger Ethikleitlinien des FPI). Sowohl direkt Betroffene als auch Mitwissende können sich an eine Vertrauensperson wenden.

Vertrauenspersonen am FPI:

Jörg Scharff

Ingeborg Goebel-Ahnert

Hanna Peltzer

#### **1.4.12 AG Transformation**

Leitung: Timo Wandert

Aufgabe der AG Transformation ist es, die Umsetzung der kommenden fachpsychotherapeutischen Weiterbildung am FPI zu begleiten, zu diskutieren und eine Umsetzung vorzubereiten. Neben einer koordinierenden Ober-AG wurden mehrere Unter-AGs gegründet, die sich spezifischen Themenbereichen widmen. Bei Interesse mitzuarbeiten oder für Fragen wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen.

##### **Unter-AG Kooperation mit Hochschulen**

Kontakt: Christa Leiendecker

##### **Unter-AG Kooperation mit Kliniken**

Kontakt: Timo Wandert

##### **Unter-AG Wirtschaftlichkeit und Ambulanzbetrieb**

Kontakt: Timo Wandert

##### **Unter-AG Integration TFP und DPV-Ausbildung**

Kontakt: Reinhard Otte

#### **1.4.13 Prüfer der Approbationsprüfungen im HfGP\***

Ingeborg Goebel-Ahnert

Iris Kollodzeiski-Kunz

Rosalba Maccarrone Ehrhardt

\* TpF siehe Abschnitt „2.3. Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie“

## 1.5 Liste der ermächtigten Ärzte, Lehranalytiker und Supervisoren

### 1.5.1 Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärztinnen und Ärzte für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“

Korte, Meinhard (Leitung)  
Heberle, Britta

Köhler-Weisker, Angela  
Pless, Silke

### 1.5.2 Liste der Lehranalytiker und Lehranalytikerinnen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen

LA: Lehranalysen im Rahmen der DPV-Ausbildung

SUP: Supervisionen von hochfrequenten Ausbildungsanalysen und  
Supervisionen für niederfrequente Psychotherapie

Für Zulassungsinterviews können sich Interessierte an alle auf der Liste wenden.

Čunović, Željko (LA, SUP)

Charlier, Thomas

De Clerck, Rotraut (SUP)\*

Gekle, Hanna (SUP)

Günther, Charlotte (SUP)

Heberle, Britta (SUP)

Jongbloed, Ulrike (SUP)

Kennel, Rosemarie (SUP)

Köhler-Weisker, Angela (SUP)

Kollodzeiski-Kunz, Iris (LA, SUP)

Korte, Meinhard (SUP)

Leuzinger-Bohleber, Marianne

Mohr, Ehrhard (LA, SUP)

Otte, Reinhard (SUP)

Plänklers, Tomas (SUP)

Pless, Silke (SUP)

Pollak, Thomas (SUP)

Porsch, Udo (LA, SUP)\*

Pütz, Bernd (LA, SUP)

Quindeau, Ilka

Scharff, Jörg M.

Schlierf, Christa

Schultz-Amling, Annemie (SUP)

Staehe, Angelika (SUP)

Sturm, Erwin (LA, SUP)

Wildberger, Helga

Witassek, Ute (LA, SUP)

*Die mit \* gekennzeichneten Lehranalytiker sind gleichzeitig für das Mainzer Psychoanalytische Institut der DPV tätig.*

### 1.5.3 Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)

Günther, Charlotte  
Jongbloed, Ulrike

Kelleter, Renate  
Staehe, Angelika

### 1.5.4 Liste der Supervisoren und Supervisorinnen ausschließlich für niederfrequente Psychotherapie\*

Bayer, Lothar  
Berger, Halina  
Bolch, Eduard  
Charlier, Mahrokh  
Claussen, Ewa  
Colditz, Christine  
Colditz, Karl

Lorke, Beate  
Maccarrone Erhardt, Rosalba  
Markert, Friedrich  
Metzger, Hans-Geert  
Müller, Hartmut  
Quasebarth, Doris  
Ramshorn Privitera, Angelika

Dehe, Wolfgang  
Döll-Hentschker, Susanne  
Dreher, Anna Ursula  
Drews, Sibylle  
Ertel, Ulrich  
Frevert, Pierre,  
Gaertner, Birgit  
Goebel-Ahnert, Ingeborg  
Grabhorn, Alexa  
Günther, Bernd  
Kilber-Brüssow, Klara  
Kobylińska-Dehe, Ewa  
Kocher, Klaus  
Leber, Martina  
Lessmann, Karla  
Leszczynska-Koenen, Anna

Rauwald, Marianne  
Rothe, Hans-Joachim  
Rothhaupt, Joachim  
Schrader, Christiane  
Stroczan, Katherine  
Sturmfels, Christa  
Teuber, Nadine  
Troje, Elisabeth  
Ullrich, Barbara  
Volk, Gisela  
Westenberger-Breuer, Heike  
Wurtz, Ricarda  
Zinnecker-Mallmann, Konstanze  
Zoubek-Windaus, Angelika

*\* Die Liste der TfP SelbsterfahrungsleiterInnen und der TfP-Supervisoren und Supervisorinnen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis im Anschluss an die Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.*

## **1.6 Informationen für Teilnehmer, Kandidaten und Gasthörer**

### **1.6.1 Semestergebühren für Teilnehmer und Kandidaten der DPV-Ausbildung**

- Die einmalige Einschreibgebühr beträgt nach erfolgter Zulassung zur Weiterbildung 26,00 Euro
- Die Semestergebühr beträgt:

für Ausbildungsteilnehmer	240,00 Euro
für Ausbildungskandidaten	280,00 Euro
- Semestergebühren werden nach der Zulassung erst fällig, wenn die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Instituts begonnen wird.
- Semestergebühren bei Beendigung der Weiterbildung mit dem Kolloquium während des Semesters: Fällt der Termin in die erste Hälfte des Semesters, wird die Hälfte der Semestergebühr erhoben, liegt der Termin in der zweiten Hälfte, ist die gesamte Semestergebühr zu bezahlen.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

Seit 1996 wird die Semestergebühr nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung nur noch per Bankeinzug erhoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung vorliegt, geben Sie diese bitte vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle ab. Das Belegen erfolgt durch Eintragung in die Teilnehmerliste, die zu Beginn der Veranstaltung in Umlauf gegeben wird. Bitte lassen Sie Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen im Studienbuch testieren. Für manche Seminare ist außerdem eine vorherige Anmeldung beim Seminarleiter erforderlich.

### **1.6.2 Semestergebühren für Teilnehmer der TfP-Ausbildung**

- Die Semestergebühr für Psychologen beträgt während des dreijährigen Curriculums 500,00 Euro.
- Die Semestergebühr für Ärzte, bedingt durch abweichende Rahmenbedingungen, beträgt in den ersten zwei Semestern 1.200,00 Euro, vom 3. bis zum 6. Semester € 1.500,00-.
- Nach Abschluss des Curriculums beträgt für beide Gruppen die Semestergebühr 250,00 Euro.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

### **1.6.3 Hinweise für Gasthörer des FPI**

Voraussetzung für die Zulassung als Gasthörer zu Veranstaltungen ist die Zustimmung des betreffenden Dozenten. Zu kasuistischen Seminaren sind Gasthörer grundsätzlich nicht zugelassen. Das Belegen erfolgt über die Geschäftsstelle des Instituts.

#### **1.6.3.1 Semestergebühren für Gasthörer**

Einschreibgebühr:	10,00 Euro
Semestergebühren:	
bei einer wöchentlichen Doppelstunde	90,00 Euro
einer vierzehntäglichen Doppelstunde	50,00 Euro
einer wöchentlichen Einzelstunde	50,00 Euro
einer vierzehntäglichen Einzelstunde	25,00 Euro

## **1.7 Liste der kooperierenden Kliniken des FPI im Rahmen des Psychiatrie- und des Psychosomatikpraktikums**

**Hospital zum Heiligen Geist**, Psychosomatische Klinik  
(Chefärztin: Frau Dr. Susanne Krebs)  
Lange Straße 4-6, 60311 Frankfurt,  
Tel. (069) 219 60, rapisarda-eletto.christine@hohg.de

**Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
(Prof. Dr. Andreas Fellgiebel, Chefarzt)  
Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt  
Tel. (06151) 403-0, psych-sekretariat.eke@agaplesion.de

**Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie im Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Reif)  
Heinrich-Hofmann-Straße 10, 60528 Frankfurt  
Tel. (069) 6301-51 25, andreas.reif@kgu.de

**Klinikzentrum Lindenallee Bad Schwalbach**

(Chefärztin: Dr. paed. Manuela C. Prause)  
Martha-von-Opel-Weg 42, 65307 Bad Schwalbach  
Tel. (06124) 70198639, psychosomatik@klinikzentrum-lindenallee.de

**Klinikum Stadt Hanau, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Ärztlicher Direktor PD Dr. med. Thomas Schillen)  
Leimenstraße 20, 63450 Hanau  
Tel. (06181) 296-0, psychiatrie\_psychotherapie@klinikum-hanau.de

**Zentrum für Soziale Psychiatrie Hochtaunus GmbH**

(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ansgar Klimke)  
Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1 – 3, 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (06175) 791-1, ansgar.klimke@vitos-hochtaunus.de

**Klinik Hohe Mark, Psychosomatische Abteilung, Krankenhaus für Psychiatrie**

(Chefarzt: Dr. med. Martin Grabe)  
Friedländerstraße 2 - 10, 61440 Oberursel  
Tel. (06171) 2 04-54 00, chefarztsekretariate@hohemark.de

**Sana Klinikum Offenbach GmbH-**

(Chefärztin: Dr. Eva Maria Hoffmann)  
Starkenburgring 66, 63069 Offenbach  
Tel. (069) 84 05-0

**Vitos Philipppshospital, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie**

(Klinikdirektor: Dr. med. Ingo Weisker)  
Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt,  
Tel. (06158) 1 83-0, ingo.weisker@vitos-suedhessen.de

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg**

(Chefarzt Dr. med. Michael Putzke)  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 3, 61169 Friedberg  
Tel. (06031) 89 10, michael.putzke@gz-wetterau.de

**Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Allgemeinpsychiatrie**

(Ärztliche Leitung: Dr. med. Kay-Maria Müller)  
Drechslerweg 25, 55128 Mainz  
Tel. (06131) 7 89 627, sekretariat-tk@gps-rps.de

**Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg**

(Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Michael Franz)  
Cappeler Str. 98, 35039 Marburg  
Tel. (0641) 4 03-35 0, michael.franz@vitos-giessen-marburg.de

**Vogelsbergklinik Grebenhain**

(Chefärztin: Dr. med. Anne-Katharina Neddens)  
Jean-Berlit-Straße 31, 36355 Grebenhain OT Ilbeshausen-Hochwaldhausen  
Tel. 06643/701-445, info@vogelsbergklinik.de

**Psychiatrisches Zentrum Nordbaden - Zentrum für Psychiatrie Wiesloch**

(Ärztliche Direktorin: Dr. Jutta Kammerer-Ciernioch)  
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch  
Tel. 06222/55-0, info@pzn-wiesloch.de

**MEDIAN Kinzigtal Klinik - Fachklinik für Psychosomatik**

(Chefarzt: Dr. med. Rudolf Pastovic,  
Parkstr. 7-9, 63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel. 06056/737-685, rudolf.pastovic@median-kliniken.de

**MEDIAN Zentrum Odenwald, Akutklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Ärztlicher Direktor: Dr. med. Frederic Bülow)  
Ernst-Ludwig-Straße 101-115, 64747 Breuberg-Sandbach  
Tel. 06163-74-0, Dr.med.frederic.buelow@median-kliniken.de

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Geschäftsführung: Prof. Dr. med. Christoph Mulert)  
Klinikstraße 36, 35392 Gießen  
Tel. 0641-985-42005, Sekretariat-Mulert@psychiat.med.uni-giessen.de

**Spessart-Klinik - Bad Orb GmbH**

(Chefärztin: Carolin Daube, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)  
Würzburger Str. 7-11, 63619 Bad Orb  
Tel. 06052-87-0, info@spessartklinik.de

**Klinikum Darmstadt GmbH -**

**Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Direktorin: Dr. med. Alexandra Mihm, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin)  
Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151/1 07-4061, psychosomatik@mail-klinikum-darmstadt.de

**Reha-Zentrum Bad Homburg**

**Klinik Wingertsberg**

(Dr. med. Walter Jiménez-Härtel, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)  
Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg  
reha-klinik.wingertsberg@drv-bund.de

**MEDIAN Hohenfeld-Klinik für Psychosomatik**

(Chefärztin: Dr. med. Dipl.-Psych. Anja Rutschinski,  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)  
Hohenfeldstraße 12-14, 65520 Bad Camberg  
Tel.: 06434-29-0, kontakt.hohenfeld@median-kliniken.de

**Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Lieb)  
Untere Zahlbacher Str. 8  
55131 Mainz  
Tel. 06131-17 7381, sekretariat-pt@unimedizin-mainz.de



**Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung**

(Institutsleitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Marianne Rauwald)  
Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt am Main  
Tel. 069-46 99 00 53, kontakt@institut-fuer-traumabearbeitung.de

**Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, Zentrum für seelische Gesundheit**

(Chefarzt: Dr. med. Max Ludwig)  
Albert-Schweitzer-Straße 10-20  
64711 Erbach  
Tel. 06062 79-5300, zsg@gz-odw.de

**Burghof Klinik Bad Nauheim GmbH**

(Chefarzt: Dr. med. Harald Reitz-Lennemann)  
Burgallee 22  
61231 Bad Nauheim  
Tel.: 06032- 6032, info@burghof-klinik.com

**Krankenhaus zum Guten Hirten**

(Chefarzt Dr. med. Jörg Breitmaier)  
Sammelweisstraße 7  
67071 Ludwigshafen am Rhein  
Tel.: 0621 6819 500, psychiatrie@gutehirte-ludwigshafen.de

**Privatklinik Dr. Amelung GmbH**

(Leitender Arzt: Dr. med. Florian Nicolai Brandt)  
Altkönigstr. 16  
61462 Königstein im Taunus  
Tel.: 06174 298 0, dr.brandt@klinik-amelung.de

**Vitos Klinik Rheingau**

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dieter F. Braus)  
Kloster-Eberbach-Str. 4  
65346 Eltville  
Tel.: 06123 6020 Dieter.Braus@vitos-rheingau.de

**Klinik Wittgenstein**

**Krankenhaus für Psychosomatik und sozialpsychiatrische Medizin**  
(Dr. Christian Holzapfel)  
Sählingstr. 60  
57319 Bad Berleburg  
Tel.: 02751 810 Christian.Holzapfel@johanneswerk.de

**Varisano Krankenhaus Hofheim**

**Klinik für Psychiatrie**  
(Chefärztin: Dr. Karin Ademmer)  
Lindenstr. 10  
65719 Hofheim  
Tel.: 06192 98-4501 psychiatrie-hofheim@varisano.de

**Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Homburg**

(Chefarzt: Prof. Dr. Ansgar Klimke)  
Zeppelinstr. 38  
61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 85230 info@vitos-hochtaunus.de

**Vitos Klinik für Psychosomatik Eltville**

(Chefarzt: Dr. Thorsten Bracher)  
Kloster-Eberbach-Str. 4  
65346 Eltville  
Tel.: 0800 - 8486700 kontakt@vitos-psychosomatik.de

**Vitos Weil-Lahn gGmbH**

**Klinik für forensische Psychiatrie**

(Chefärztin: Dr. Sandra Mangold)  
Mönchberg 8  
65589 Hadamar  
Tel.: 06433 9170 aerztl.dir.forensik@vitos-weil-lahn.de

**Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.**

**Therapiedorf Villa Lilly**

(Ulrich Claussen)  
Gutleutstr. 160-164  
60327 Frankfurter  
Tel.: 069 7434800 ulrich.claussen@jj-ev.de

## **1.8 Adressen der Institute und Ambulanzen**

### **1.8.1 Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 17 46 29; Fax: (069) 17 46 59  
E-Mail: geschaeftsstelle@fpi.de  
Die psychoanalytische Ambulanz am FPI ist über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 069 - 17 46 29 erreichbar. Erstgespräche und Beratungen sind auf Anfrage auch in anderen Sprachen möglich.  
Sprechzeiten: Montag und Dienstag: 15:00-16:30, Donnerstag: 10:00–11:30 Uhr

### **1.8.2 Anna-Freud-Institut (AFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 72 14 45; Fax: (069) 97 20 25 88  
E-Mail: sekretariat@anna-freud-institut.de  
Die psychoanalytische Ambulanz am AFI ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer 069 - 72 14 45 erreichbar.  
Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 10:00–13:00 Uhr;  
Mittwoch 14:00-17:00 Uhr  
Weitere Informationen unter [www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **1.8.3 Sigmund-Freud-Institut (SFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 971 204-0; Fax: (069) 971 204-4

E-Mail: [post@sigmund-freud-institut.de](mailto:post@sigmund-freud-institut.de)

Die psychoanalytische Ambulanz am SFI ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer (069) 971 204-125 erreichbar.

Sprechzeit: Dienstag und Mittwoch 11:00–13:00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sfi-frankfurt.de](http://www.sfi-frankfurt.de)

### **1.8.4 Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI)**

Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz

Tel.: 06131/50 17 38 ; Fax: 06131/50 17 40

E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

### **1.8.5 Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V. (IPF)**

Mendelssohnstraße 49, 60325 Frankfurt/Main

Tel.: (069) 74 70 90; Fax: (069) 97 58 92 00

E-Mail: [institut@dpg-frankfurt.de](mailto:institut@dpg-frankfurt.de)

## **1.9 Bibliothek und Literaturdatenbank**

### **1.9.1 Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr  
<https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/bibliothek/oeffnungszeiten-kontakt/>

Die Bibliothek ist zu den o.a. Zeiten geöffnet und kann von allen Teilnehmer\*innen der DPV und TfP Ausbildung genutzt werden.

Ansprechpartner            Hendrik Burmeister, Tel.: 069 - 971204-117,  
Raum U.12  
[library@sigmund-freud-institut.de](mailto:library@sigmund-freud-institut.de)

Online-Katalog:

[https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START\\_WELCOME](https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START_WELCOME)

### **1.9.2 PEP-Web**

Teilnehmer\*innen und Kandidat\*innen der DPV Ausbildung können sich für die Nutzung der psychoanalytischen Literaturdatenbank Pep-Web ([www.pep-web.org](http://www.pep-web.org)) registrieren. Hierzu wird ein Zugang für den internen Bereich der DPV Website ([www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)) benötigt. Dafür nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Webmaster der DPV Dr. Reinhard Herold ([webmaster@dpv-psa.de](mailto:webmaster@dpv-psa.de)) auf.

## **2. Lehrveranstaltungen des FPI im Wintersemester 2024/25**

### **2.1 Gemeinsame Veranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung und die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Arbeit in der Ambulanz**

#### **1. Einführung in die Arbeitsweise und Software der Ambulanz**

##### **a) Einführung in die Arbeitsweise der Ambulanz**

###### **Ambulanzleitungsteam, Geschäftsstelle**

Zeit: Mittwoch, 06.11.2024, 15:00-16:30 Uhr

Ort: GSR

Dieser Termin ist verpflichtend für alle Teilnehmer:innen und Kandidat:innen bevor sie in der Ambulanz Erstgespräche führen (vor Beginn des Erstinterviewseminars). Wir werden Ihnen alle Informationen zur Verfügung stellen, die zur Terminvergabe, Dokumentation und der Kommunikation aller Beteiligten erforderlich sind.

##### **b) Psychodatt Schulung**

###### **Monika Peetz**

Zeit: Donnerstag, 14.11.2024, 15:15-16:45 Uhr

Ort: GSR

Dieser Termin ist verpflichtend für alle, die beginnen über die Ambulanz abzurechnen. Bitte melden Sie sich frühzeitig bei Frau Peetz an, da im Vorfeld noch einige Software-Voraussetzungen geklärt werden müssen.

Ohne diese Schulung ist eine Abrechnung und Arbeit in der Ambulanz nicht möglich.

#### **2. Beginn von Behandlungen, Einführung in die Abrechnung und Antragsstellung**

###### **Monika Peetz, Erwin Sturm, Ambulanzleitungsteam**

Zeit: Mittwoch, 04.12.2024, 15:00-16:30 Uhr

Ort: GSR

Die Einführung ist verpflichtend für alle, die kurz vor oder nach dem Vorkolloquium (DPV) oder der Behandlungserlaubnis (TP) stehen und mit Behandlungen im Rahmen der Ambulanz beginnen.

#### **3. Ambulanzkonferenz des FPI (A.4, A.9)**

###### **Lisa Kallenbach-Kaminski, Erwin Sturm**

Zeit: mittwochs, 13:00 – 14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: GSR

Ausbildungskandidat:innen und –teilnehmer:innen diskutieren zusammen mit FPI-Mitgliedern ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen.

In der Regel sind die Ausbildungsteilnehmer:innen verpflichtet, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für das Interviewseminar in der Ambulanz des FPI durchzuführen und diese, soweit sie nicht im Interviewseminar vorgestellt werden, in der Ambulanzkonferenz vorzustellen. Für Ausbildungskandidat:innen stellt die Ambulanz die Möglichkeit bereit, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für ihre

Ausbildungsbehandlungen durchzuführen. Darüber hinaus können sie dort auch weitere klinische Erfahrungen sammeln.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert und ist für die mit Patient:innen in der Ambulanz arbeitenden Ausbildungsteilnehmer:innen und –kandidat:innen obligatorisch. Um Anmeldung bei der Ambulanzleitung wird gebeten.

#### **4. Ambulanzkonferenz des FPI – TfP und DPV (A.4, A.9)**

**Andju Sara Labuhn, Sarah Römisch**

Zeit: mittwochs, 13:00-14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: Seminar 1

Die gemeinsame Mittwochskonferenz ist offen für Kandidat:innen und Teilnehmer:innen beider Ausbildungsgänge sowie für FPI-Mitglieder.

Gemeinsam diskutieren wir Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen. Die Möglichkeit eines offenen Austausches, auch über Herausforderungen und Schwierigkeiten, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert um einen Raum zu schaffen für ein gemeinsames Nachdenken in verlässlichem Rahmen.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung wird gebeten: [praxis@labuhn.eu](mailto:praxis@labuhn.eu); [s.roemisch@gmx.net](mailto:s.roemisch@gmx.net)

#### **5. Ambulanzkonferenz des FPI – TfP**

**Inga Friedrich, Annette Schumpp, Hartmut Müller**

Donnerstag, 13:30–15:00 Uhr, durchgehend außer in den hessischen Schulferien

Ort: GSR

Die Donnerstagskonferenz ist offen für Kandidat:innen und Teilnehmer:innen beider Ausbildungsgänge sowie FPI-Mitglieder.

Wir diskutieren und reflektieren gemeinsam aus psychodynamischer Sicht Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. In einem offenen Austausch werden wir an Hand von Ihren Fallvorstellungen Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik (psychoanalytische und ICD-10 Diagnose) und Indikation besprechen.

Die Teilnahme an der Konferenz ist für alle laufenden TFP-Kurse ab der Zulassung zur Patientenbehandlung obligatorisch und wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung bei der Konferenzleitung wird gebeten.

[friedrich.inga@t-online.de](mailto:friedrich.inga@t-online.de); [annette.schumpp@posteo.de](mailto:annette.schumpp@posteo.de)

#### **6. Zwei Ausbildungen – eine Ambulanz (A.4, A.9)**

**Gemeinsamer Ambulanztag für beide Konferenzen**

Zeit: Samstag, 09.11.2024, 10-14 Uhr, im Anschluss Zeit zum informellen Austausch.

Ort: Hörsaal

Die drei Ambulanzkonferenzen, die mittwochs und donnerstags für die zwei Ausbildungsgänge im Institut stattfinden, sind ein Herzstück der Ausbildung.

Ein gemeinsamer Ambulanztag hat in Laufe der Jahre und mit dem Wachsen unseres Instituts an Bedeutung gewonnen. Das persönliche Kennenlernen und der klinische Austausch werden von allen Teilnehmenden positiv bewertet und hochgeschätzt. Sich gegenseitig besser kennenzulernen bedeutet viel mehr als nur leichter Patient:innen für die Ausbildung vermittelt zu bekommen. Wir treffen uns an einem Samstag am Anfang jedes Semesters mit 4 Stunden Zeit. Auch die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle nehmen teil. Das jeweilige Thema wird in den Ambulanzkonferenzen nach aktuellen Wünschen festgelegt.

1995 wurde das neue FPI als Ausbildungsinstitut zunächst für Psychoanalyse und ihre Anwendungen, seit 2005 auch für die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie,

gegründet. **2025, am Samstag, 14. Juni**, findet die Feier zu unserem 30jährigen Jubiläum statt.

So ein Jubiläum ist Anlass und Gelegenheit selbst über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Institution nachzudenken, in deren Rahmen wir alle viel Zeit verbringen. Dass Sie im FPI lernen, arbeiten und wirken können, ist auch den vergangenen 30 Jahren zu verdanken, wie die kommenden 30 Jahre sein werden, wird auch durch unsere Gestaltung in der Gegenwart bedingt. Wie Sie sich das FPI und insbesondere die Ambulanz für die Zukunft wünschen, was wir alle dazu beitragen können, damit dies ein guter Ort zum Lernen und Arbeiten bleibt, oder ein noch besserer wird, darüber möchten wir mit Ihnen beim Ambulanztag ins Gespräch kommen. Und vielleicht ergibt sich daraus auch ein Beitrag für die Jubiläumsfeier.

Wir freuen uns auf Ihre Gedanken und Ideen.

Im Anschluss an das Arbeitstreffen findet ein geselliger Teil statt, Verpflegung und Getränke werden aus dem Mitarbeiter:innentopf beglichen.

Seit dem Sommersemester 2022 ist der Ambulanztag Teil des Curriculums der beiden Ausbildungsgänge am FPI.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

## **7. Der rechtliche Datenschutz, Patientenrechte, Datenschutzvorfälle und ein wenig Technik**

**Thomas Pudelko**

Zeit: Freitag, 24.01.2025, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Online

Pflichtveranstaltung für alle AusbildungskandidatInnen.

Den Datenschutz in der psychotherapeutischen Arbeit zu beachten ist nicht nur berufsethisch geboten, sondern gesetzlich gefordert. In dieser Veranstaltung wird, ausgehend von der Abgrenzung zu anderen Rechtskreisen, dargestellt, was die grundlegenden Elemente des rechtlichen, organisatorischen und technischen Datenschutzes sind und was dann zu unternehmen ist, wenn es zu einem Datenschutzvorfall kommt.

Folgende Themen werden behandelt:

- Datenschutz und Schweigepflicht. Unterschiede und Überschneidungen
- Leitaspekte des Datenschutzes
- Patientenrechte aus dem Datenschutz
- Technisches und Organisatorisches zum Datenschutz
- Der Fall der Fälle – der Datenschutzvorfall
- Selbstcheck der Praxissituation zum Datenschutz

## **8. Absolventenfeier**

Zeit: Freitag, 06.12.2024, 18:30 Uhr

Ort: GSR

Die Veranstaltung richtet sich an alle Kandidat:innen beider Ausbildungsgänge, die im Frühjahr und Herbst 2024 die Approbationsprüfung bestanden haben und ebenso an die ärztlichen Kolleg:innen, die die Fachkunde erlangt haben, sowie an all jene, die das DPV Kolloquium absolviert haben. Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein, um mit Ihnen gemeinsam auf die bestandenen Prüfungen anzustoßen und Ihnen zu gratulieren.

## 2.2 Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung

### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	28.10.2024
Ende der Veranstaltungen	21.02.2025
DPV-Herbsttagung	21.11. – 23.11.2024
Vollversammlung der TeilnehmerInnen und KandidatInnen	Freitag, 25.10.2024 (vor Semesterbeginn; DPV, TfP, SuK, AFI) Di, 29.10.2024 Mi, 29.01.2025
Gespräch der TeilnehmerInnen und KandidatInnen mit den Ombudsleuten am FPI	Termine nach Vereinbarung, siehe 1.4.10
Informationsabend für neu Zugelassene (Reinhard Otte, Ute Witassek)	07.10.2024, 20:15 Uhr, Seminar 1

Seminar 1 + 2:	1. Stock, Raum 1.18, (grün) 1. Stock, Raum 1.19 (orange)
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau)
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI

Bitte prüfen Sie in jedem Fall die Raumreservierungs-Pinnwand im Foyer bezüglich aktueller Veränderungen.

### Wichtige Hinweise:

**Bitte melden Sie sich für die Seminare online unter Berücksichtigung der dort angegebenen Anmeldefrist unter <https://fpi.de/seminaranmeldung> .** Sollte keine Onlineanmeldung erforderlich sein wird das jeweilige Seminar auf der Webseite nicht aufgeführt.

- Interessierte Mitglieder sind bei den Veranstaltungen in Absprache mit den Dozenten willkommen.
- Bestimmte Veranstaltungen des Anna-Freud-Instituts werden für die Aus- und Weiterbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut anerkannt.
- Im Rahmen der Kooperation mit dem Mainzer Psychoanalytischen Institut können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten auch dort Seminare besucht werden. Ebenso können Teilnehmer und Kandidaten des Mainzer Instituts an Seminaren des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts teilnehmen. Interessenten besorgen sich bitte die jeweiligen Vorlesungsverzeichnisse.
- Auch mit dem Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) besteht eine Kooperation mit der Möglichkeit der Anerkennung einzelner Seminare.

**Vorbemerkung:** Das Vorlesungsverzeichnis ist wie folgt nummeriert: Die Hauptüberschriften (Beispiel: **Grundlagen der psychoanalytischen Theorie**) geben die Anforderungen des Curriculums für die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin (in psychoanalytisch begründeten Verfahren) am FPI wieder.

Eine vollständige Auflistung der geforderten Lehrinhalte findet sich in der Broschüre „Information über die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin am FPI“. Die Broschüre ist in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich.

Die Buchstaben und Ziffern hinter jeder Veranstaltung: Beispiel **(A.2.1)** beziehen sich auf den Anforderungskatalog der Approbations- und Prüfungsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums für die Vertiefungsverfahren in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

## **Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz, Absolventenfeier**

Siehe Abschnitt „2.1. Gemeinsame Veranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung und die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie“

### **9. Ambulanzkonferenz des SFI (A.4, A.9)**

**Heinz Weiß, Lothar Bayer**

Zeit: donnerstags, 8:30-10:10 Uhr, fortlaufend

Ort: SFI

Ausbildungsteilnehmer und Kandidaten können nach Rücksprache mit der Ambulanzleitung des SFI in der Ambulanz des Sigmund-Freud-Instituts Erstinterviews durchführen und diese in der wöchentlich stattfindenden Ambulanzkonferenz vorstellen. In der Konferenz werden ausgewählte Fälle hinsichtlich der Psychodynamik, Diagnostik und Behandlungsindikation sowie Fragen der Interviewtechnik diskutiert. Die Teilnahme an der Konferenz sollte mindestens drei Monate betragen, um mit der Arbeit in der Ambulanz vertraut zu werden.

## **Psychoanalytisches Interviewpraktikum**

Interessenten melden sich bei Iris Kollodzeiski-Kunz ([kollodzeiski\\_kunz@gmx.de](mailto:kollodzeiski_kunz@gmx.de))

### **10. Einführung in das Interviewseminar (A.4, B.1)**

**Birgit Gaertner, Meinhard Korte**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

### **11. Interviewpraktikum für Teilnehmer/innen (A.4, B.1)**

**Annemie Schultz-Amling, Klaus Kocher, Charlotte Günther**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

### **12. Interviewpraktikum für Teilnehmer/innen (A.4, B.1)**

**Rosalba Maccarrone Erhardt, Ingeborg Goebel-Ahnert, Britta Heberle**

Zeit und Ort nach Vereinbarung



## Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre

### 13. Grundlagen der psychoanalytischen Theorie (Teil 1 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)

**Daniela Baumgarten, Alexa Grabhorn, Martina Hellwich-Kipp, Martin Heußner, Marianne Rauwald**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 21:45 Uhr,

Termine: 31.10., 07.11., 14.11., 28.11., 05.12. 2024, 16.01., 23.01., 30.01., 13.02. und 20.02.2025

Ort: SAALBAU Dornbusch, Anne Frank-Saal, Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main

Am 07.11. abweichend: SAALBAU Gutleut, Raum Westhafen, Rottweiler Str. 32, 60327 Frankfurt am Main

In diesem ersten Teil des viersemestrigen Zyklus werden wir uns mit grundlegenden Begriffen der Psychoanalyse beschäftigen. Der Begriff des Unbewussten, die Konflikttheorie und die Konzepte der psychischen Struktur werden im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Der Seminarplan und die Literaturliste werden vor den Herbstferien an alle, die sich für das Seminar anmelden, verschickt.

Seminarplan und Literaturliste werden vor Semesterbeginn an die Teilnehmer\*innen verschickt. Bitte melden Sie sich bei den Dozentinnen bis zum 20. Oktober per Mail (s.u.) an, auch wenn Sie bereits an einem anderen Teil des Seminars teilgenommen haben. Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

### 14. Sexuelle Identitäten jenseits des Binären - queere Perspektiven in der Psychoanalyse – Teil III (A.1, A.6)

**Andju Sara Labuhn, Iris Nikulka, Nima Mazaheri Omrani**

Zeit: donnerstags, 14-täglich, gerade KW, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.2024, 23.01., 06.02., 20.02.25

Ort: SAALBAU Dornbusch, Raum Jakobsweg (Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main)

Fortsetzung des Seminars aus dem SS 24 (Neuanmeldung möglich!)

Debatten über die Geschlechtervielfalt und deren Anerkennung beschäftigen derzeit Gesellschaft und Politik. Und diese Debatten fordern auch die Psychoanalyse heraus, deren Konzepte von psychischer Entwicklung und Gesundheit bekanntermaßen zentral an die Annahme einer binären Geschlechtsidentität gekoppelt sind. Dementsprechend schwer tut sich die Psychoanalyse, queere und Transidentitäten anzuerkennen, sie also nicht als Problem oder gar Symptom anzusehen, als etwas, das repariert und behandelt werden muss. Die Diskurse über Queer- und Transidentitäten geben Anlass, unser Verständnis von Geschlechtlichkeit zu hinterfragen. Geschlechtlichkeit offenbart sich dabei vor allem als Rätsel. Die Psyche konstituiert das Geschlecht, das offenbar nicht einfach eine biologische Tatsache ist, sondern über den sexuellen Phänotyp des Körpers hinausgehen kann. Chromosomale/hormonelle Faktoren haben also keine endgültige Entscheidungsmacht über das Geschlecht? Doch was ist Geschlecht und wie wird es psychisch angeeignet? Wie kann das Unbehagen am eigenen Geschlecht verstanden werden? Wie lassen sich queere sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten jenseits von Pathologisierung einerseits und vorschneller Affirmation andererseits denken? Wie könnte eine Metapsychologie von Gender jenseits der Binarität aussehen?

Wie gehen wir mit den konkreten Anliegen und Wünschen von transidenten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Praxis um? Welche Haltungen können in Behandlungen hilfreich sein?

Aufbauend auf Freuds Konzept der psychischen Bisexualität und Laplanches Gendertheorie sollen uns Konzeptionen und Überlegungen aus den psychoanalytischen Queer- und Trans-Studies helfen, diesen Fragen nachzugehen.

Wir planen dieses Mal einen Wechsel aus Theorie und Praxis, d.h. es besteht für die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, eigene Fälle oder Stundenprotokolle vorzustellen.

Die Teilnahme ist begrenzt auf sechs AFI-Teilnehmer\*innen und sechs FPI-Teilnehmer\*innen. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

FPI-Teilnehmer\*innen melden sich bitte per Mail an bei: [praxis@labuhn.eu](mailto:praxis@labuhn.eu)

Offen für: DPV, TfP, AFI.

### **15. Psychoanalysieren mit Jacques Lacan (A.2.)**

**Soheila Kiani-Dorff, Sebastian Ohlmes**

Zeit: sonntags, 13 Uhr bis 16 Uhr

Auftaktermin: 12.01.2025, drei weitere Termine werden dann miteinander vereinbart

Ort: Praxis Soheila Kiani-Dorff, Herrnstraße 28, 63065 Offenbach.

In den unseren sozialen Kontexten (Familien, Heimen, Vereinen, Freundschaften, Verbänden usw.) wird gesprochen: über die Gruppe selbst, ihren Ursprung, ihre Geschichte – es wird gesagt „wer wir sind und wer nicht“. Zugleich wird über diese Gruppe auch nicht gesprochen: ihre Geheimnisse, ihre Tabus und dergleichen mehr. Gruppierungen sprechen auch übereinander und relativieren diese selbsterzählten „Mythen“. Ähnliche Bewegungen gelten auch für das Subjekt. Das Selbstgespräch und Erzählung „über“ einen (was wird nicht alles so ventiliert?) haben gravierenden Einfluss auf unser Erleben von uns selbst und wirken auf unser Erleben zurück: Die Narration unserer Abstammung, unserer Zugehörigkeit und dem Bild von uns – auch dem Bild, das wir dem anderen unterstellen. Sie haben bisweilen eine identitätsbildende und -fordernde Funktion. Mit Lektüre, Gruppendiskussion und Sitzungsmaterial möchte wir durch eine lacansche Brille die Sensibilität für die Wirkung der Mythen sowie den behandlingstechnischen Umgang reflektieren.

Max. Teilnehmerzahl: 14.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG.

### **16. Freud als Briefschreiber: Ein unbekanntes Kapitel in der Entstehungsgeschichte der Psychoanalyse (A.12)**

**Eran Rolnik**

Zeit: Blockseminar an einem Freitag Nachmittag/Abend und Samstag Vormittag/Mittag

Termin: Voraussichtlich Ende Januar – das genaue Datum wird vom Dozenten noch mitgeteilt

Die Lektüre von Freuds Schriften ist ein wichtiger Bestandteil des psychoanalytischen Werdegangs. Unsere Begegnung mit der Person Freuds prägt nicht nur unser Wissen und Denken über die Psychoanalyse, sondern auch unsere unbewussten Phantasien und unser Selbstverständnis als Psychoanalytiker. In diesem Seminar wollen wir unsere Freud Imago bereichern mit der Hilfe eines relativ vernachlässigten Aspekts des Freudschen Oeuvre - seine epistolare Texte.

Man schätzt, dass Freud während seiner 83 Lebensjahre 30.000 Briefe geschrieben hat. Der Korpus an Briefen, den Freud hinterließ, ist einer der umfangreichsten, der in der jüngeren Gegenwart erhalten ist. Über seinen konkreten biographischen Inhalt hinaus bezeugt dieser epistolare Nachlass ein wichtiges Kapitel in der Formation von vergangenen psychoanalytischen Erfahrungswelten, Streitdebatten und des

gegenwärtigen psychoanalytischen Denkens. Dieser Nachlass umfasst stürmische und humorvolle Briefe aus Freuds Jugendzeit und leidenschaftliche und aufschlussreiche Liebesbriefe an seine Verlobte sowie die prägende – und nicht minder leidenschaftliche – Korrespondenz mit seinem in Berlin ansässigen Freund Wilhelm Fliess, die überdies das Kapitel seiner "Selbstanalyse" seines Lebens dokumentiert, die in der Entdeckung des Ödipuskomplexes und die Lösung des Rätsels des Traumes kulminiert. Als er 30 Jahre alt war, wurde deutlich, dass das Briefeschreiben nicht nur in seinen zwischenmenschlichen Beziehungen einen großen Raum einnahm, sondern auch im Hinblick auf seine Entdeckungen und das Entstehen der Psychoanalyse als einer weltweiten wissenschaftlichen Bewegung und die Aufrechterhaltung seiner unerschöpflichen Kreativität. Die Adressaten seiner Briefe konnten Freuds Spannung zwischen seinen positivistischen Ansichten als Naturwissenschaftler und den poetischen und lyrischen Anteilen seiner Persönlichkeit wahrnehmen, sie konnten mit dem Wechselspiel zwischen der revolutionären und der konservativen Seite seines Denkens vertraut werden und sich an seinen Ausführungen zu Weiblichkeit, Sexualität, Elternschaft, Geld, Rauchen, Krebs, Ökologie, Archäologie erfreuen sowie an seiner Kritik an einem "inhumanen, empathielosen Gesetz, das eine Schwangerschaft einer Mutter verfolgt, die diese gar nicht wünscht". Diese Adressaten erfuhren aus den Briefen, anders als die Leser seiner Bücher und seiner wissenschaftlichen Aufsätze, was er über seine Stellung in der Öffentlichkeit empfand, über Politik, den Krieg 1914-1918, über Metaphysik und Kultur. Sie waren sowohl von seiner Unbeugsamkeit und seiner Offenheit gegenüber den Neuerungen, die sie vorschlugen, überzeugt und lernten seine sich verändernden Überlegungen zur psychoanalytischen Technik, die Traumdeutung, den Stellenwert früher sexueller Traumata im psychischen Leben und zur Homosexualität kennen. Einigen Personen teilte er nach der Begegnung mit Albert Einstein seine Gedanken und die kuriose Phantasie mit, die er in jüngeren Jahren hegte, nämlich den russischen Zaren zu analysieren und damit einen Weltkrieg abzuwenden, oder über eine erschreckende Begegnung mit dem österreichischen Antisemitismus, die er als Assistenzarzt in einem Hospital hatte.

Kann man einen Zusammenhang herstellen zwischen Freuds wissenschaftlichen Entdeckungen und dem Umgang mit seinem Drang zu schreiben, Aufzeichnungen zu machen, sich in Worten festzulegen und mit anderen alles zu teilen, was ihm in den Sinn kam?

Offen für: DPV Kandidat\*innen nach dem Vorkolloquium

Teilnehmerzahl: bis 20.

## **Psychoanalytische Entwicklungslehre**

### **17. Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre (A.1, A.2)**

**Christiane Schrader, Anne Schäfers**

Zeit: Dienstag, 18:15-19:45 Uhr

Termin: 05.11.2024

Ort: Seminar 1

An dieser Einführungsveranstaltung können alle PiAs teilnehmen, die am AFI oder FPI in Ausbildung sind. Besonders wichtig ist sie für diejenigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die neu in die Entwicklungslehre einsteigen.

Teilnehmerzahl: Ab 8 Bitte melden Sie sich unbedingt online für dieses Seminar an, bei weniger als 8 TeilnehmerInnen kann das Seminar nicht stattfinden.

**18. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil IV Latenz-Pubertät-Adoleszenz  
(A.1, A.5, B.1)**

**Susanne Benzel, Julika Habicht, Elana Jacobs, Sarah Römisch, André Scherres,  
Felix Schoppmann und Timo Wandert**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr, am 05.11., 19.11., 17.12.2024, 14.01., 28.01.,  
11.02.2025

Samstags, 10:00 – 14:30 Uhr, am 16.11.2024, 08.02.2025

Ort: Seminar 1+2, am 08.02. abweichend: SAALBAU Dornbusch, Anne Frank-Saal,  
Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Aus-  
bildung.

Diese Veranstaltung ist der 4. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen  
Entwicklungslehre. Zum Thema „Latenz und Adoleszenz“ werden Grundlagentexte  
von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literatur-  
liste/Seminarplan werden nach Anmeldung versendet. Rückfragen bitte an:  
praxis.schoppmann@posteo.de

**19. Entwicklungslehre V, 4. Teil: Das höhere und hohe Erwachsenenalter II (A.5,  
A.6, A.9, A.11, B.7)**

**Christiane Schrader**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 21.01., 04.02., 18.02.2025

Ort: Seminar 2, am 04.02.2025 abweichend in Seminarraum 1

Gemeinsame Veranstaltung des FPI und AFI.

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab dem 1. Semester.

In diesem Semester beschließen wir den Zyklus der Entwicklungspsychologie des Er-  
wachsenenalters mit dem höheren und hohen Erwachsenenalter. In den beiden  
Blockseminaren werden folgende Themen behandelt: 1. Block: Einführung in die Ge-  
rontologie und Entwicklung im Alter; Besonderheiten beim Erstinterview, den Vorge-  
spräche, bei Diagnostik, Indikation, Therapievereinbarung; Eigenübertragung und um-  
gekehrte Übertragung; Der Körper im Alter; Was haben jetzt ältere und alte Menschen  
erlebt? (Zeitgeschichtliche Aspekte) 2. Block: Psychische Störungen im Alter (Depres-  
sion, Angst, Traumafolgestörungen); Frauen, Männer, Sexualität, Partnerschaft und  
intergenerationelle Beziehungen (z.B. Großelternschaft); Themen in Therapien mit äl-  
teren und alten Menschen? (z.B. Beziehungen, Körper, Endlichkeit, Tod). Programm,  
Literaturliste und Unterlagen zur Vorbereitung werden recht-zeitig zugesandt. Bitte  
bringen Sie eigene Beispiele aus Erstinterviews mit.

Teilnehmerzahl: ab 4.

**20. Einführung in die Säuglingsbeobachtung (A.1, B.8)\***

**Martina Leber, Silke Pless, Ute Witassek, Maria Woinowski**

Zeit: Samstag, 07.12.2024, 10:00-13:00 Uhr

Ort: Seminar 3

Wir befassen uns mit der Bedeutsamkeit der Säuglingsbeobachtung in der natürlichen  
Umgebung des Kindes für die Entwicklung der psychoanalytischen Haltung. Aktuelle  
Texte zur Bedeutung der Säuglingsbeobachtung in der Psychoanalyse und von den  
Dozenten vorgetragene Beobachtungsbeispiele werden in Bezug gesetzt zu spezifi-  
schen Fragen (z.B. Übertragungs- Gegenübertragungskonstellationen, Container-  
Contained Modell) die im Rahmen einer Babybeobachtung aufkommen.

Bitte um auch um persönliche Anmeldung per Email bei den Dozentinnen ergänzend zu der online Anmeldung: [martinaleber@t-online.de](mailto:martinaleber@t-online.de), [praxis@dr-pless.com](mailto:praxis@dr-pless.com), [kontakt@kjp-hoechst.de](mailto:kontakt@kjp-hoechst.de), [uwitassek@googlemail.com](mailto:uwitassek@googlemail.com)  
Offen für: DPV, AFI, DPG, TfP.  
Teilnehmerzahl: 4-12.

**21. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)\***

**Ute Witassek**

Zeit: dienstags, 18:15-19:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe  
Ort: Praxis Baumann, Auf der Körnerwiese 15

**22. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A1, B8) \***

**Silke Pless**

Zeit: montags, 20:15-21:45 Uhr, ab 18.11.24, fortlaufend, geschlossene Gruppe  
Ort: Seminar 3

**23. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)\***

**Bettina Richter**

Zeit: montags, 20:00-21:30 Uhr, geschlossene Gruppe  
Ort: Praxis Baumann, Auf der Körnerwiese 15

**24. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres  
(A.1, B.8)\***

**Emine Ersan-Sahan, Carmen Stütz**

Zeit: montags, 9:30 – 11:00 Uhr  
Ort: Praxis Ersan-Sahan, Merianstr 47 in Frankfurt

*\* Die Säuglingsbeobachtung umfasst die regelmäßige Beobachtung eines Säuglings von der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres im Rahmen seiner Familie. Die Seminare zur Säuglingsbeobachtung finden etwa ein Jahr lang wöchentlich mit mindestens 40 Beobachtungsterminen statt, in einer geschlossenen Gruppe von 3-5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Teilnahme eröffnet auch den FPI-Ausbildungskandidaten und -teilnehmern die Möglichkeit, später in der Babyambulanz mitzuarbeiten.*

**Anmeldung:** Die Anmeldung zu den Säuglingsbeobachtungsseminaren wird von Frau Zotter-Jacobi koordiniert. Melden Sie sich bitte unter: [zotter-jacobi@anna-freud-institut.de](mailto:zotter-jacobi@anna-freud-institut.de).

## **Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken**

### **25. Psychoanalytische Behandlungstheorien (Teil 4 von 4 Semestern: Der Traum) (A.1, A.2.1, A.3, A.4, B.1)**

**Halina Berger, Birgit Gaertner, Iris Kollodzeiski-Kunz, Reinhard Otte, Andreas Pfeiffer, Silke Pless, Jörg Scharff, Felix Schoppmann, Christiane Schrader**

Zeit: montags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: Seminar 2

Offen für Ausbildungskandidat/innen kurz vor oder nach dem Vorkolloquium. Offen für Kandidat/inner des DPG-Instituts, wenn die max. Teilnehmerzahl nicht überschritten wird. Der genaue Seminarplan mit themenspezifischen Literaturangaben kann 14 Tage vor Beginn des Wintersemesters in der Geschäftsstelle des FPI als Datei angefordert werden.

Offen für: DPV, DPG.

Teilnehmerzahl: bis 30.

### **26. Der Beginn mit eigenen Behandlungen (A.1, A.2.1, A.11, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6)**

**Meinhard Korte**

Zeit: nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Korte, Gluckstraße 10, 63452 Hanau, nach Möglichkeit in Präsenz

In diesem Seminar (mit 2 - 4 Doppelstunden) können alle Fragen, die vor dem Beginn mit eigenen Behandlungen bedacht werden müssen, behandelt werden. Dazu gehören die Gestaltung des äußeren Rahmens (Praxisraum, Sprechzeiten, Praxismanagement etc.), die Auswahl der Patienten (Indikation etc.), die Bedeutung der Zweitsicht, die Schaffung eines inneren und äußeren Raums für Bildungsanalysen, die Vorbereitung auf die analytische Arbeit und die Gestaltung des Behandlungsrahmens (Vereinbarungen mit den Patienten etc.); auf die besonderen Anforderungen während der Ausbildung (Umgang mit dem Kandidatenstatus, Abfassung von Berichten; Supervision, Kasuistische Seminare und Hauptseminare) wird besonders eingegangen. Das Seminar findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 5 (Bei Bedarf und nach rechtzeitiger Absprache ist eine Kombination mit meinem Seminar zur Hochfrequenten Arbeit möglich.)

Anmeldungen bei Dr. Korte per Mail bis 1 Woche vor Semesterbeginn möglich (Emailadresse: kontakt@praxis-dr-korte.de)

Offen für: Teilnehmer der DPV-Ausbildung kurz vor dem Vorkolloquium und Kandidaten der DPV Ausbildung nach dem Vorkolloquium. Offen für Kandidaten der psychoanalytischen Weiterbildung der DPV und DPG.

### **27. Seminar zur Vorbereitung auf die hochfrequente Arbeit (B.1, B.2, B.6)**

**Meinhard Korte**

Zeiten: nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Korte, Gluckstraße 10, 63452 Hanau

In diesem Seminar mit insgesamt ca. 2 - 3 Doppelstunden, ggfs. Als Blockseminar, haben Kandidaten (und Teilnehmer kurz vor dem Vorkolloquium) die Möglichkeit, alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Beginn der hochfrequenten Arbeit stehen, zu diskutieren: Auswahl von Patienten (Indikation und Kontraindikation) für die hochfrequente Arbeit; die Bedeutung der eigenen Einstellung zum hochfrequenten Arbeiten; Vorbereitung des Patienten auf diese Arbeit; Fragen der

Rahmen- und Vertragsgestaltung mit dem Patienten; Bedeutung der Ausbildungssituation für diese Arbeit; Fragen, die in der Supervision geklärt werden sollten; etc.

Literaturempfehlung: Joachim E. Danckwardt, Ekkehard Gattig: „Die Indikation zur hochfrequenten analytischen Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung“ Frommann-Holzboog Verlag (1996); Roderich Hohage (2000: „Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis: Diagnostik, Behandlungsplanung, Kassenanträge“ Schattauer Verlag (Literatur kann teilweise beim Seminarleiter angefordert werden.)

Das Seminar findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 5

(Bei Bedarf und nach rechtzeitiger Absprache ist eine Kombination mit dem Seminar: „Der Beginn mit eigenen Behandlungen“ möglich.)

Anmeldungen bei Dr. Korte per Mail bis 1 Woche vor Semesterbeginn möglich (Emailadresse: kontakt@praxis-dr-korte.de)

Offen für: Teilnehmer der DPV-Ausbildung kurz vor dem Vorkolloquium und Kandidaten der DPV Ausbildung nach dem Vorkolloquium.

Offen für Kandidaten der psychoanalytischen Weiterbildung der DPV und DPG.

## **28. Risiken und Nebenwirkungen von Psychotherapien/ Psychoanalysen:**

### **Behandlungsabbrüche (B.2, B.3)**

**Martina Hellwich-Kipp, Silke Pless**

Zeit: samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: 15.02. und 22.02.2025

Ort: 15.02 GSR; 22.02.Seminar 3

Der erste Behandlungsabbruch in der Geschichte der Psychoanalyse wurde von Freud in der Behandlung von Dora beschrieben. Würde Dora heute von einem Analytiker behandelt, wäre dessen theoretische Konzeptualisierung und auch Behandlungstechnik 100 Jahre später sicher eine andere.

Therapieabbrüche stellen eine häufige Erfahrung in der Psychoanalyse dar, die gerne tabuisiert werden.

Jeder vollzogene Behandlungsabbruch muss beim Analytiker einen komplexen Prozess der Reflektion auslösen verbunden mit verschiedenen Fragen. Fehlte dem Patienten die entscheidende Motivation und Krankheitseinsicht? War die Schwere der Störung unterschätzt worden? Oder handelte es sich um eine negative therapeutische Reaktion? Dabei muss der Analytiker sich selbst auch eingestehen, was er übersehen oder inszeniert haben könnte. Ein Therapieabbruch könnte auch „heilsam“ und durchaus kein Versagen des Patienten oder destruktives Agieren sein, wenn der Patient damit der Gefahr einer „Retraumatisierung“ versucht zu entkommen.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Thema Behandlungsabbrüche und untersucht verschiedene Fragestellungen wie unter anderem die Verweigerung der vom Patienten unbewusst angetragenen Rollenübernahme, Vermeiden des Deutens schwieriger Übertragungen oder unreflektierte Gegenübertragungssphänomene, sowie Sackgassensituationen und Sadismus in der Übertragung.

Konzepte und Überlegungen aus der psychoanalytischen Literatur sowie Fallbeispiele sollen diskutiert werden

Es besteht aus zwei Teilen und geht über zwei Semester.

Im ersten Teil wird der Fokus auf Therapieabbrüche gerichtet, der zweite Teil beschäftigt sich mit weiteren Risiken und Nebenwirkungen.

Persönliche Anmeldung per Email bei den Dozentinnen ergänzend zu der online Anmeldung: m.hellwich-kipp@freenet.de, praxis@dr-pless.com.

Offen für: DPV, AFI.

Teilnehmerzahl: 6-12.

## Spezielle Behandlungskonzepte

### 29. Fokalkonferenz (B.3)

#### Angelika Zoubek-Windaus

Zeit: donnerstags, 11:15 – 12:45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien und Feiertagen

Ort: GSR

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls. Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt, oder die zentralen Störungsanteile des Patienten, die damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokalthérapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig-oder höherfrequenter analytischer Langzeittherapien. Es handelt sich um eine halboffene Gruppe. **Die Teilnahmezeit sollte mindestens ein Jahr umfassen.** Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Kolleg:innen bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen. Die Veranstaltung ist zertifiziert und als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Interessent:innen wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@t-online.de

Offen für: Mitglieder, Teilnehmer:innen bzw. Kandidat:innen: DPV, TFP; AFI, MPI, DPG.

Teilnehmerzahl: 5-18

### 30. Klinische Konferenz im Sigmund-Freud-Institut (A.3, B.4, 5)

#### Heinz Weiß

Zeit: donnerstags 13:15-14:30, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien, 14-tägig, Termine auf Anfrage

Ort: Seminar 1 + 2, hybrid

Die klinische Konferenz widmet sich dem Thema Zwangserkrankung und zwanghafte Strukturen bei anderen Störungsbildern. Es wird von Patient:innen aus laufenden Therapien sowie aus Erstgespräche und Diagnostiken berichtet, bei denen zwanghafte Dynamiken eine Rolle spielen. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eigene Fallvorstellungen einzubringen; auch eine Übernahme vorgestellter Patient:innen im Rahmen der Ausbildung (TP/AP) ist nach Rücksprache möglich. Des Weiteren erfolgt eine Diskussion über Therapien, die im Rahmen der "Psychodynamischen Kurztherapie von Zwangserkrankungen" (PDT-OCD-Studie) durchgeführt wurden. Zusätzlich wird themenspezifische Literatur besprochen.

Die PDT-OCD-Studie, deren Patient:innen und Themen Grundlage der Konferenz sind, untersucht die Wirksamkeit einer psychodynamischen Behandlung von Zwangserkrankungen. Im Rahmen der Studie wird ein neu entwickeltes Manual verwendet, an dem sich die Therapie orientiert. Ein Bestandteil des Manuals ist es, für die jeweilige Behandlung einen Fokus bzw. einen zentralen Beziehungskonflikt (ZBKT) zu formulieren, der in der Therapie bearbeitet werden soll.

An der klinischen Konferenz nehmen unter der Leitung von Heinz Weiß aktuelle und ehemalige Studententherapeut:innen, sowie das Mitarbeiter:innen des SFI teil.

Eine Teilnahme ist nach Rücksprache mit Herrn Weiß (weiss@sigmund-freud-institut.de) und Frau Starck (starck@sigmund-freud-institut.de) möglich. Auch eine Manu-alschulung für die in der Studie verwendete manualisierte psychodynamische



Kurzzeittherapie bei Zwangserkrankungen ist auf Nachfrage möglich, allerdings keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Nähere Informationen zur Studie und weiterführende Literatur finden Sie hier:  
<https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/forschung/forschungsschwerpunkte/psychodynamische-kurztherapie-fuer-zwangspatienten/>  
<https://www.ipu-berlin.de/en/kurzzeittherapie-bei-zwangsstoerung/>

### **31. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

**Zeit: mittwochs (Leitung Britta Heberle)** 14-tägig, 10:30-12:00 Uhr

**Zeit: dienstags (Leitung Željko Čunović)** vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Ort: GSR

Die Supervisionsgruppen sind offen für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen: Kandidaten, Kandidatinnen und Mitglieder von FPI, AFI, DPG sowie die klinisch tätigen Mitarbeiter\*innen des SFI, von FATRA und des Evangelischen Regionalverbands. Schwerpunkt ist die klinische Arbeit mit Patientinnen und Patienten, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen die Ambulanzen des Psychoanalytischen Zentrums aufsuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen an unsere klinisch-analytische Kompetenz, zumal die Arbeit mit dieser Patientengruppe oftmals nicht unter den Routinebedingungen der Richtlinienvorgaben durchgeführt werden kann.

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG + PSV-Partner (Evang. Regionalverb., Flüchtlingsberatung, Fatra, SFI-Projekt im PSV)

Teilnehmerzahl: 3-12.

## **Begleitung im psychiatrischen Jahr**

### **32. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium (A.2.3)**

**Christa Schlierf**

Zeit: mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Termine: Ganzjährig (Im Semester wöchentlich, in den Semesterferien 14-tägig)

Wintersemester: 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.2024, 15.01., 22.01., 05.02., 12.02., 19.02.2025

Ort: GSR

Wie in einer Balintgruppe erarbeiten wir patientenzentriert ein psychoanalytisches Verständnis Ihrer Berufserfahrungen: wie inszeniert sich das Unbewußte – wie gehen wir damit um?

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG (IPF).

Teilnehmerzahl: 3-12.

## **Forschung und Evaluation in der Psychotherapie**

### **33. Wissenschaftlicher Austausch am SFI (A.3, A.10)**

**Vera King, Patrick Meurs**

Termine: i. d. R. donnerstags, 11:30-13:00 Uhr

Der wissenschaftliche Austausch soll dazu dienen, in das der Psychoanalyse eigene Verständnis von Wissenschaft und in ihre spezifische Forschungsmethodologie einzuführen. Im Stile eines Kolloquiums sollen konkrete Forschungsprojekte (aus der interdisziplinären Grundlagenforschung und mit extraklinischem Forschungsdesign) vorgestellt werden. Zudem sind einige nationale wie internationale Gäste eingeladen. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen als auch Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu diesem wissenschaftlichen Austausch eingeladen.

Die öffentlichen Termine und Themen finden sie auf der Website des SFI.

<https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/category/veranstaltungen/>

## **Kasuistische Seminare**

Die Teilnahme am Kasuistischen Seminar ist nach dem Vorkolloquium verpflichtend.

### **34. Kasuistisches Seminar basierend auf dem Three Level Model for Clinical Observation (3LM)**

**Marianne Leuzinger-Bohleber, Birgit Gaertner, Lisa Kallenbach-Kaminski, Gertrud Reerink**

Zeit: mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 06.11., 13.11., 20.11., 04.12., 11.12.2024

Ort: Seminar 2

Das Dreistufenmodell klinischer Beobachtung (3LM) wurde vom Project Committee on Clinical Observation der IPA entwickelt und wird inzwischen von vielen psychoanalytischen Gesellschaften genutzt.

Der Methode des 3LM folgend werden im Seminar von einem der Teilnehmerinnen/Teilnehmer drei Sitzungen (Anfang, Mitte, aktuell) einer Psychoanalyse vorgestellt und mögliche Veränderungen der inneren Objektwelt der Patientin/des Patienten, der Übertragung, seiner/ihrer Lebenssituation etc. gemeinsam zu verstehen versucht. Dabei werden in einem ersten Schritt die Transformationen nahe an den klinischen Beobachtungen beschrieben, später werden Hypothesen zu Veränderungen entwickelt und erst in der letzten Sitzung mit verschiedenen theoretischen Sichtweisen in Beziehung gesetzt."

Im WS 24/25 nehmen wir die fruchtbaren Erfahrungen der früheren Zyklen nach dem 3LM auf, um Ausbildungsfälle in einer Kleingruppe intensiv zu besprechen. Interessierte können eventuelle Fragen vorab gerne an die Veranstalterinnen und Veranstalter richten.

In diesem Zyklus werden in der ersten Hälfte des Semesters fünf Sitzungen für die Besprechung einer Analyse zur Verfügung stehen.

### **35. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI nach dem Vorkolloquium (B.1-3, B.5-7)**

**Tomas Plänklers, Helga Wildberger**

Zeit: mittwochs, zweiwöchentlich, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2024, 22.01., 05.02., 19.02.2025

Ort: Seminar 4

Offen für: DPV, DPG (sofern nicht alle Plätze von DPV-Kandidat\*innen belegt sind).

Teilnehmerzahl: 3-12.

### **36. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI und des AFI (B.1-3, B.5-7)**

**Barbara Heipt-Schädel, Silke Pless**

Zeit: dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 12.11., 26.11., 17.12.2024, 14.01., 21.01., 28.01., 11.02., 18.02., 25.02., 11.03., 18.03., 25.03.2025

Ort: Seminar 4, an folgenden Terminen in Seminar 1: 12.11., 26.11., 21.01., 18.02.

In diesem kasuistischen Seminar können Fälle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgestellt werden. Kandidaten des FPI haben die Möglichkeit, die Arbeit mit dem realen Kind und der Sprache der Kinderanalyse zu erfahren, in der das Handeln, das Rhythmisch-Sensorische im Spielen und Gestalten im Vordergrund stehen und versprachlicht werden müssen. Die Kandidaten des AFI erfahren das rekonstruierte Kind in der Erwachsenenanalyse und die Sprache der Erwachsenenanalyse, in der die Bedeutung der Worte, das Diskursive, mehr im Vordergrund stehen. Es wird mit einer modifizierten Methode des „Weaving Thoughts“ an 1-2 Stunden einer laufenden Behandlung gearbeitet. In dem gemeinsamen Assoziieren der TeilnehmerInnen zusammen mit den DozentInnen entsteht ein Denkraum, in dem die aktualisierte Übertragung und Gegenübertragung dem Verständnis zugänglich wird. Die sich daraus ergebenden Fragen zur Behandlungstechnik werden mit einbezogen. Diese Methode ist so etwas wie ein „gemeinsames Beobachten“ in einer laufenden Analyse, eine Exploration des Prozesses, der sich zwischen Analytiker und Analysand in einer bestimmten Stunde abspielt. Bitte um auch um persönliche Anmeldung per Email bei den Dozentinnen ergänzend zu der online Anmeldung: [praxis.heipt-schaedel@gmx.de](mailto:praxis.heipt-schaedel@gmx.de), [praxis@dr-pless.com](mailto:praxis@dr-pless.com)

Die Kandidaten des AFI können in diesem Seminar auch ihre institutsinterne Prüfung „die große Kasuistik“ absolvieren

Teilnehmerzahl: 6-12.

### **37. Zwischenleibliche Kommunikation, träumerisches Sprechen und Kreativität im therapeutischen Prozess. (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5)**

**Ewa Kobylinska-Dehe, Jörg Scharff, Angelika Zoubek-Windaus**

Zeiten: Blockseminar an 3 Samstagen

Termine: 25.01., 01.02. und 08.02.2025

Teil A: 10.00 – 12.30 Uhr (J. Scharff)

Teil B: 13.30 – 16.00 Uhr (E. Kobylinska-Dehe, A. Zoubek-Windaus)

Ort: Philosophisch-Theologischen Hochschule von St. Georgen: Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt am Main (mit Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa).

Teil A: Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkungen aufeinander: Wie sie sich einerseits im „musikalischen“ Aspekt der sprachlichen Äußerung realisiert (Ton, Rhythmus, Artikulation, „Sound“ usw.), aber auch in der „Sprache des Leibes“ mit seiner Gestik, Mimik und dem Gesamt seiner Bewegungs-Aura. Vermittels des Rollenspiels im Übergangsraum eines definierten Settings bietet sich den Seminarteilnehmern die Gelegenheit, in der Rolle eines virtuellen Patienten oder Therapeuten signifikante Minisequenzen aus dem therapeutischen Alltag performativ in Szene zu setzen. Das von den Teilnehmern Erlebte und Protokollierte wird in einer Gruppendiskussion aufgearbeitet und theoretisch eingeordnet.- Der Seminarteil A ist als kasuistisches Seminar anerkannt.

Teil B: Davon ausgehend, dass das Sprechen in der analytischen Sitzung immer einen leiblichen Charakter hat, woraus es seine Kraft und Lebendigkeit schöpft und eine

spezifische Atmosphäre kreiert, wird im 2. Teil des Seminars eine Teilnehmer\*in zunächst einen kurzen Text (Gedicht, Prosa, Liedtext o. ä.) präsentieren, der in loser assoziativer Verbindung zu einem Behandlungsfall steht. Wir hören zu, und frei von diagnostischen oder psychodynamischen Hypothesen, überlassen wir uns unseren assoziativen Prozessen, Bildern, Erinnerungen, Körperempfindungen. Im Anschluss daran stellt die selbe Teilnehmer\*in eine Fallvignette vor, der wir uns in der zuvor gewonnenen träumerisch-spielerischen Zugangsweise zuwenden. Damit soll ein Raum geschaffen werden, der Transformationen im analytischen Prozess und einen vertieften Verstehenszugang ermöglicht.

Es wird nach Möglichkeit eine Teilnahme über wenigstens 2 Semester empfohlen  
Offen für: Mitglieder, Teilnehmer:innen bzw. Kandidat:innen: DPV, TFP, AFI, MPI, DPG

Teilnehmerzahl: 4-15.

### **38. Traumdeutung (Fortsetzung) (A.4, B.1)**

**Christiane Schrader**

Zeit: montags, 1 x im Monat, 18:15-19:45 Uhr

Termine: 28.10., 18.11., 02.12.2024., 20.01., 10.02.2025

Ort: Seminar 2

Das von Morgenthaler begründete und von Reiche fortgeführte und konzeptionell fortgeschriebene Traumseminar wird fortgeführt. Dabei haben die Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, jeweils einen Traum aus einer laufenden psychoanalytischen oder tiefenpsychologischen Behandlung vorzustellen und mit der Gruppe intensiv zu diskutieren.

Offen für: DPV, TFP, KiJu/AFI, DPG

Teilnehmerzahl: ab 4.

### **39. Kasuistisches Hauptseminar (B.1-3, B.5-7)**

Zeit: donnerstags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: GSR

Zur Anmeldung bitte frühzeitig die Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle anfordern.

## **Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung**

### **40. Einführung in psychoanalytische Paar- und Familien- Therapie und psychoanalytische Gruppentherapie (A.2, B.8)**

**Christine Colditz, Ilse Weber-Dehe**

Zeiten: 2 Samstage, verteilt auf 2 Semester

Termin im Wintersemester 2024/25: 08.02.2025 von 9-14:00 Uhr

Ort: GSR

Im 1. Kursteil werden die theoretischen Grundlagen der Paar-, Familien- und Sozialtherapie anhand von 2 kurzen Texten erörtert, Fragen zu Setting und Indikation diskutiert und Fallbeispiele eingeflochten.

Im 2. Kursteil geht es um klinische Praxis und die entsprechenden Fragestellungen dazu von den TeilnehmerInnen.

Offen für: DPV und AFI

Teilnehmerzahl: bis 20.

#### **41. Umgang mit ethischen Grenzverletzungen in psychoanalytischen Institutionen (A.1.1)**

**Britta Heberle, Reinhard Otte, Angelika Ramshorn Privitera**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 28.11.2024, 23.01.2025

Ort: SAALBAU Dornbusch, Raum Bertramshof (Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main)

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung wurden letztes Jahr Ethikleitlinien sowie eine Schieds- und Ausschlussordnung in die Satzung des FPI implementiert, damit sind diese für jedes Mitglied bindend.

Die angebotenen zwei Seminarsitzungen sollen dazu beitragen, den Diskussionsprozess zu ethischen Fragen am Institut lebendig werden zu lassen und gegebenenfalls mit Fragen aus dem Alltag in der eigenen Praxis zu füllen. Wir möchten damit auch ein Forum bieten, in dem eigene Unsicherheiten zu ethischen Fragestellungen besprochen werden können.

Der Schwerpunkt soll in diesem Semester im Umgang der Institutionen mit Grenzverletzungen liegen.

Eine Fortführung in den kommenden Semestern ist geplant.

Literatur für den 28.11.24:

Renzel, A. (2022) Everybody knows. Der Bericht des IPP München über die Aufarbeitung der sexualisierten Grenzverletzungen am AKJP-Institut Heidelberg durch den Institutsleiter H.M.

In: Psychoanalyse im Widerspruch, 34. Jahrgang, Nr.67, 2022, Heft 1, S. 77 – 119.

Literatur für den 23.01.2024:

Burka, J. u.a. (2022) Von der Redekur zur Krankheit des Schweigens. Auswirkungen von Ethikverstößen an einem psychoanalytischen Institut.

In: Psychoanalyse im Widerspruch, 34. Jahrgang, Nr. 67, 2022, Heft 1, S. 11 – 52.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG.

Teilnehmerzahl: 6-15.

#### **Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind**

In begrenzter Zahl können Teilnehmer und Teilnehmerinnen der PA-Ausbildung, nach vorheriger Anmeldung bei den Dozenten, teilnehmen, wenn die aktuellen Umstände es zulassen.

#### **Seminare des DPG-Instituts (IPF), die für die DPV-Ausbildung offen sind**

IPF-Seminare, die für FPI-Mitglieder und KandidatInnen geöffnet sind, erfragen Sie bitte beim IPF. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: <https://www.dpg-frankfurt.de/ausbildung.html>

## Weiterbildung am FPI

### **42. Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV**

*„Die Reife eines Ichs oder einer Kultur ist am Maß der Anerkennung des Unbewussten zu erkennen.“ (Hartmut Böhme)*

Ursprünglich als Therapie körperlich-seelischer Erkrankungen konzipiert, entfaltet die Psychoanalyse ihren nachhaltigen Einfluss auch in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. In diesem Sinne richtet sich die Weiterbildung psa SuK an Akademiker verschiedener Berufsgruppen, an Philosophen, Pädagogen, Theologen, Soziologen ebenso wie an Juristen, Kunst-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaftler. Gemeinsam ist all diesen unterschiedlichen Arbeitsfeldern, dass die psychoanalytische Methode mit ihrem Bezug zum Unbewussten dort einen fruchtbaren Anwendungsbereich finden könnte.

Weitere Informationen auf der Website des Instituts oder bei der Beauftragten Leszczynska-Koenen.

## Arbeitsgruppen am FPI

Sofern nicht anders angegeben, sind die Arbeitsgruppen für Mitglieder des FPI sowie Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen Ausbildung offen.

### **43. Arbeitsgruppe zur Kulturtheorie, Religion und Psychoanalyse (A.1)**

**Organisation: Fakhri Khalik**

Termine: Jeden letzten Montag des Monats um 20:30 Uhr

Anfragen zur Teilnahme und Ort bitte an Fakhri Khalik (fakhrikhalik@yahoo.de).

### **44. Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Alter (A.5, B.3)**

**María José Robado Trinidad, Christiane Schrader**

Zeit: mittwochs, 20:00-21:30 Uhr

Termin im Wintersemester: 27.11.2024

Ort: KSR

Organisation: Maria J. Robado und Christiane Schrader, \* Anfragen zur Teilnahme bitte an Maria José Robado praxis-mjrobado@t-online.de.

Offene Intervisionssitzungen zur psychoanalytischen Behandlung älterer Patientinnen in verschiedenen Settings. In dem Arbeitskreis stellen wir Behandlungen mit älteren Patient\*innen in unterschiedlichen Settings vor und lesen gemeinsam Literatur zum Thema – mit gelegentlichen selbstreflexiven Bezügen zur Thematik des Alters und Alterns. Außerdem findet ein Austausch über und Informationen zu Tagungen zur Thematik statt. Die Veranstaltung ist offen für Mitglieder und Kandidaten. Wir bitten um persönliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor den Terminen bei Maria José Robado, Tel.: 0176 70158757.

### **45. Psychoanalytisches Arbeiten in unterschiedlichen Settings (A.9, B.3, B.5)**

**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

Fortlaufende Veranstaltung mit 7 Terminen pro Jahr

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 26.11.2024, 21.01., 18.02. und 18.03.2025

Ort: GSR: 21.01., 18.02.2025 / Seminar 3: 26.11.2024 und 18.03.2025

In dieser AG setzen wir uns mit dem psychoanalytischen Arbeiten, seinen Modifikationen und der inneren psychoanalytischen Haltung in unterschiedlichen Settings auseinander. Dabei wird jeweils auch die Settingwahl als Teil eines spezifischen

Handlungsdialogs verstanden, mithin nicht nur als notwendiger Rahmen, innerhalb dessen der Behandlungsprozess stattfindet, sondern als Teil des Prozesses selbst. Die Bedeutung der Position (Sitzen oder Liegen), die jeweils zu findende passende Frequenz werden in diesem Kontext als szenische Gestaltung verstanden.

Zudem bildet das Finden einer spezifischen Verständigung und Sprache zwischen Analytiker:in und Patient:in als zentraler Bestandteil psychoanalytischen Arbeitens einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit.

Anhand der Vorstellung von Vignetten zumeist „schwieriger Behandlungen“, sowie unter Einbeziehung von Literatur setzen wir uns mit behandlungstechnischen Fragestellungen auseinander wie z.B.: Wie findet man einen emotionalen Verstehenszugang, wie können Stagnation oder Abbruchtendenzen innerhalb des Prozesses bemerkt und für den weiteren Fortgang genutzt werden, welche Bedeutung haben Wünsche nach einer Settingänderung u.a..

Die Veranstaltung ist als zertifizierte Fortbildung (Qualitätszirkel) anerkannt.

Offen für: Mitglieder, Teilnehmer:innen bzw. Kandidat:innen: DPV, TFP, AFI, MPI, DPG.

Teilnehmerzahl: 5-15.

#### **46. Jour Fixe**

Regelmäßiges Forum für die klinische Falldiskussion der Mitglieder des FPI.

Jeden zweiten Dienstag des Monats (mit Ausnahme der hessischen Schulferien)

Zeit: dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine im Wintersemester 2024/25: 12.11., 11.12.2024 (ausnahmsweise Mittwoch!), 14.01, 11.02.2025

Ort: wird eine Woche vor dem jeweiligen Termin per E-Mail bekannt gegeben.

#### **47. Arbeitsgruppe Paarthherapie (A.9, B.3, B.5)**

einmal im Monat

Ort: nicht am FPI

Anfragen zur Teilnahme bitte an Christine Colditz, 069-145 823, E-Mail: christine.colditz@gmx.de

Die Arbeitsgruppe besteht seit 10 Jahren und hat, vor dem Hintergrund unserer analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Grundausbildungen, zur Erweiterung und Vertiefung unserer Erfahrungen beigetragen. Durch unterschiedliche Zusatzausbildungen der Mitglieder (paar-, familien-, sexualtherapeutisch und gruppenanalytisch) wird unsere Arbeit zusätzlich bereichert.

Die Gruppe trifft sich einmal monatlich und arbeitet teils als Interventionsgruppe, teils mit Input aus der Literatur.

#### **48. Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (B.8)**

Termine: diese werden jeweils in den Sitzungen des Arbeitskreises festgelegt

Ort: FPI

**Organisatorische Leitung: Meinhard Korte (kontakt@praxis-dr-korte.de)**

Die Gruppenanalyse (in Form der analytischen Gruppentherapie und davon abgeleitet der tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie) ist ein Verfahren, welches für die psychotherapeutische Versorgung von Patienten und als eine wichtige Form der Selbsterfahrung an Bedeutung gewinnt. Auch das Interesse an gruppenanalytischer Weiterbildung nimmt zu.

Der Arbeitskreis, der allen Mitgliedern des Instituts offensteht, befasst sich mit den Aktivitäten bzgl. gruppenanalytischer Weiterbildung und Durchführung von Gruppenanalyse am FPI.

#### **49. Intervisionsgruppe zum Thema analytische Gruppentherapie (B.4, B.8)**

einmal im Monat

Zeit: mittwochs, ab 20:00 Uhr

Termine: Bei der Anmeldung erfragen

Ort: online

Wir wollen ein Forum bieten, für Kolleg\*innen aus dem ambulanten und stationären Bereich, die mit Gruppen arbeiten.

Neben eigenen Fallvorstellungen bietet die Gruppe Raum für die Diskussion folgender Themen:

- Indikation für eine analytische Gruppenpsychotherapie
- Beginn/Zusammenstellung einer Gruppe
- Beendigung einer Therapie in der Slow-open Gruppe und
- weitere Themen aus Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie

Die Intervisionsgruppe ist von der Psychotherapeutenkammer Hessen akkreditiert.

Anfragen zur Teilnahme an **Ilse Weber-Dehe** Weber-dehe@gmx.de oder 069-824208

#### **50. Arbeitsgruppe TfP (B.3)**

Jeden letzten Mittwoch im Monat

Zeit: mittwochs, 20:30-22:00 Uhr

Ort: Praxis M. Rao, Westendstr. 82, 60325 Frankfurt

Dieser Arbeitskreis richtet sich einerseits an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die im psychotherapeutischen Verfahren TfP arbeiten. Andererseits richtet er sich an Ausbildungsteilnehmern, die bereits selbst Behandlungen durchführen. Der Arbeitskreis bietet einen Rahmen in dem Kolleginnen und Kollegen einerseits ihre praktische klinische Arbeit darstellen und besprechen können, andererseits aber auch theoretische Fragen wie z.B. behandlungstheoretische und technische Aspekte oder andere ausgewählte Themen erörtern und vertiefen können.

Um Voranmeldung wird gebeten.

#### **51.13. Klein-Bion-Forum (A.1,2; B.3)**

**Thema: Partialobjekte**

**Referentin: Helen Schoenhals Hart (San Francisco)**

**Fallvorstellung: Iris Nikulka (Frankfurt a. M.)**

**Moderation: Angela Dunker und Tomas Plänklers**

Termin: Freitag, 08.11.2024

Zeit: 18:00 – 22:00 Uhr

Ort: Das Forum wird Online über Zoom durchgeführt.

Für Mitglieder, Kandidaten und Ausbildungsteilnehmer psychoanalytischer Institute.

Forum zur Reflexion von Theorie und klinischer Anwendung zentraler Konzepte der Klein-Bion-Richtung der Psychoanalyse.

Durchgeführt vom FPI und IPF: Klein-Bion-Arbeitsgruppe Angela Dunker, Hermann Erb, Rosemarie Kennel, Karin Lüders, Tomas Plänklers, Helen Schoenhals Hart, Helga Wildberger.

Infos unter: <https://fpi.de/veranstaltungen/fachoeffentliche-veranstaltungen>



## **Veranstaltungen am FPI**

Veranstaltungen sind dem jeweils aktuellen **FPI-Veranstaltungskalender** und der Webseite zu entnehmen. Terminanfragen und Mitteilungen für Veranstaltungen und Arbeitsgruppen im FPI bitte an: Felix Schoppmann (praxis.schoppmann@posteo.de) Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Hörsaal des SFI statt Myliusstraße 20, 1. OG, Beginn: 20.15 Uhr und sind öffentlich.

Veranstaltung im Wintersemester:

### **17.01.2025 Transgender – Nichtbinarität. Kontroversen und therapeutische Konsequenzen“**

Referent: Udo Rauchfleisch, Moderation: Anju Sara Labuhn

### **14.02.2025 Killing off the good little boy: transition as a solution to the problems of separation from the primary object.**

Referent: Marcus Ewans, Moderation: Heinz Weiß

## **Selbsterfahrung in Gruppen**

Selbsterfahrung in Gruppen kann aufgrund der Kooperation zwischen der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Gruppenanalyse Altaussee, dem Gruppenanalyse-Seminar (GRAS), dem Institut für Gruppenanalyse Heidelberg, dem Seminar für Gruppenanalyse Zürich (SGAZ) und dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI) innerhalb einer Zusatzausbildung in Gruppenanalyse oder als gesonderte Selbsterfahrung bei anerkannten Gruppenanalytikern absolviert werden. Vergleiche dazu auch den Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI.

Die Adressen der genannten Institutionen sind in der Geschäftsstelle erhältlich, Gruppenanalytiker am FPI sind im Mitgliederverzeichnis aufgeführt. Ansprechpartner für Fragen der gruppenanalytischen Ausbildung ist Meinhard Korte (kontakt@praxis-dr-korte.de).

Wer sich für eine Supervision eigener Selbsterfahrungsgruppen interessiert, kann Kontakt mit dem Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (siehe oben) aufnehmen, außerdem gibt es bei der Geschäftsstelle der D3G (E-Mail: info@d3g.org, Internet: www.d3g.org) eine Übersicht der anerkannten Gruppenlehranalytiker.

## **Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“**

Informationen über die vorgeschriebenen Veranstaltungen zum Erwerb des „Facharztes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ der Landesärztekammer Hessen sowie für den Abschluss gemäß den Richtlinien der Landesärztekammer können über die Geschäftsstelle erfragt werden.

**Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Psychoanalyse im Institut für  
Psychologie am Fachbereich Psychologie & Sportwissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt \***

\* Die Teilnahme an den Veranstaltungen setzt die reguläre Einschreibung oder die Einschreibung als Gasthörer an der Universität voraus.  
Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage des Arbeitsbereichs unter [www.psychoanalyse.uni-frankfurt.de](http://www.psychoanalyse.uni-frankfurt.de)

## 2.3. Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	28.10.2024
Ende der Veranstaltungen	21.02.2025
Vollversammlung der TeilnehmerInnen und KandidatInnen des FPI (DPV+TFP) und AFI	Freitag, 25.10.2024
Gespräch der TeilnehmerInnen und KandidatInnen mit den Ombudsleuten am FPI	Termine nach Vereinbarung, siehe 1.4.10
Semesterabschlussbesprechung	10.02.2025
Veranstaltungsfreie Tage*	Winterferien: ab 23.12.2024. Beginn der Seminare nach der Winterpause: je nach Seminar 06.01.2025 oder 13.01.2025

\* DPV-Tagung: 21.11. – 23.11.2024

Seminar 1 +2:	1. Stock, Raum 1.18, (grün) 1. Stock, Raum 1.19 (orange)
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau)
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI

## Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz, Absolventenfeier

Siehe Abschnitt „2.1 Gemeinsame Veranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung und die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie“

### Datenschutz in der psychotherapeutischen Praxis

#### Der rechtliche Datenschutz, Patientenrechte, Datenschutzvorfälle und ein wenig Technik

##### Thomas Pudelko

Zeit: Freitag, 24.01.2025, 18:00-20:00 Uhr, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Online

Pflichtveranstaltung für alle AusbildungsteilnehmerInnen.

Den Datenschutz in der psychotherapeutischen Arbeit zu beachten ist nicht nur berufsethisch geboten, sondern gesetzlich gefordert. In dieser Veranstaltung wird, ausgehend von der Abgrenzung zu anderen Rechtskreisen, dargestellt, was die grundlegenden Elemente des rechtlichen, organisatorischen und technischen Datenschutzes sind und was dann zu unternehmen ist, wenn es zu einem Datenschutzvorfall kommt. Folgende Themen werden behandelt:

- Datenschutz und Schweigepflicht. Unterschiede und Überschneidungen

- Leitaspekte des Datenschutzes
- Patientenrechte aus dem Datenschutz
- Technisches und Organisatorisches zum Datenschutz
- Der Fall der Fälle – der Datenschutzvorfall
- Selbstcheck der Praxissituation zum Datenschutz

### **3. Ausbildungssemester (Kurs IX)**

gestaltet nach der Neuordnung des Curriculums vom 18.07.2023

#### **1. Erstinterview und Diagnostik II**

##### **1. Gruppe: Christine Colditz (14 DS)**

Zeit: Dienstag, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Beginn: 29.10.2024, Beginn nach den Winterferien: 14.01.25

Ort: Praxis Guiollettstr.57

##### **2. Gruppe: Karl Colditz (14 DS)**

Zeit: Dienstag, 18:30 bis 20:00 Uhr

Beginn: 29.10.2024, Beginn nach den Winterferien: 14.01.25

Ort: Praxis Guiollettstr.57

##### **3. Gruppe Hartmut Müller, Tove Josefsen (14 DS)**

Zeit: Erste Hälfte ab 30.10.2024: Mittwoch; zweite Hälfte, vom 17.12.24 bis 18.02.2025:  
Dienstag

Uhrzeit: 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: KSR

##### **4. Gruppe Ricarda Wurtz (9 DS)**

Zeit: Dienstag, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Beginn: 19.11.2024, Beginn nach den Winterferien: 07.01.25

Ort: Praxis Waldstraße 3

#### **2. Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre II (7 DS)**

**Matthias Elzer, Ingeborg Goebel-Ahnert, Angelika Ramshorn-Privitera, Ricarda Wurtz**

Zeit: dienstags, wöchentlich, 20:15 – 21:45 Uhr, vom 07.01. bis 18.02.2025

Ort: Seminar 3

#### **3. Trauma (7 DS)**

**Christine Colditz**

Zeit: Samstag, 07.12.2024 und 25.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Seminar 4

#### **4. Psychosomatische Krankheitslehre (7DS)**

**Gabriele Otto**

Zeit: montags, wöchentlich, 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr, vom 06.01. bis 10.02.2025

Ort: Seminar 3

#### **5. Psychoanalytisch-tiefenpsychologische Behandlungstechnik I (14 DS)**

**Jutta Domes-Engelmann, Mariana Rao**

Zeit: donnerstags, 20:15 Uhr – 21:45 Uhr und samstags, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Termine: Donnerstag, 31.10., 28.11, 05.12., 12.12.2024, 09.01. und 30.01.2025  
Samstag, 23.11.2024 und 18.01.2025

Ort: samstags: Seminar 4, donnerstags: SAALBAU Bornheim, Arnsburger Str. 24,  
60385 Frankfurt am Main.

Donnerstag, 31.10.-12.12.2024 Bertha Pappenheim-Raum

Donnerstag, 09.01., 30.01.2025 Anna Beyer-Raum

## **6. Indikation, Prognose und Antragsverfahren (7 DS)**

**Heike Westenberger-Breuer**

Zeit: donnerstags, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, von 21.11.2024 bis 16.01.2025

Ort: SAALBAU Bornheim, Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt am Main.

21.11.2024-19.12.2024 und 16.01.2025: Anna Beyer-Raum;

09.01.2025: Bertha Pappenheim-Raum

## **7. Entwicklungspsychologie III (8 DS)**

**Anna-Catharina Grohmann, Jenny Miller-Hamm, Lydia Pappa, Hanna Peltzer**

Zeit: montags, 18:30-20:00 Uhr, von 28.10. bis 16.12.2024

Ort: Seminar 1

## **Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse**

Details zu den Seminaren entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung“. Die unten angegebenen Ziffern beziehen sich auf die dort aufgeführten.

### **14. Sexuelle Identitäten jenseits des Binären - queere Perspektiven in der Psychoanalyse – Teil III**

#### **15. Psychoanalysieren mit Jacques Lacan**

**Soheila Kiani-Dorff, Sebastian Ohlmes**

#### **17. Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre**

**Christiane Schrader, Anne Schäfers**

#### **20. Einführung in die Säuglingsbeobachtung**

**Martina Leber, Silke Pless, Ute Witassek, Maria Woinowski**

#### **29. Fokalkonferenz**

**Angelika Zoubek-Windaus**

#### **31. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

#### **32. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium**

**Christa Schlierf**

#### **37. Zwischenleibliche Kommunikation, träumerisches Sprechen und Kreativität im therapeutischen Prozess.**

**Ewa Kobylinska-Dehe, Jörg Scharff, Angelika Zoubek-Windaus**

**38. Traumdeutung (Fortsetzung)**

**Christiane Schrader**

**41. Umgang mit ethischen Grenzverletzungen in psychoanalytischen Institutionen**

**Britta Heberle, Reinhard Otte, Angelika Ramshorn Privitera**

**49. Psychoanalytisches Arbeiten in unterschiedlichen Settings**

**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

**Ambulanzleitung für die TfP-Ausbildung:** Siehe 1.4.6.

**Geschäftsführender Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP):** Siehe 1.4.4.

**Prüfer\*innen der Approbationsprüfungen im HfGP für die TfP Ausbildung**

**Ärztliche Prüfer\*innen**

Pierre Frevert  
Tove Josefsen  
Hartmut Müller  
Ricarda Wurtz

**Psychologische Prüfer\*innen**

Eduard Bolch  
Daniel Fesel  
Ingeborg Goebel-Ahnert  
Reinhard Otte

**Dozent\*innenfragen, Vorlesungsverzeichnis TfP:**

Zottnick, Marie Anaïs

## Liste der TfP Selbsterfahrungsleiter\*innen und der TfP-Supervisorinnen und Supervisorinnen

SE: Selbsterfahrung im Rahmen der TfP-Ausbildung

SUP: Supervisionen für niederfrequente Psychotherapie

Berger, Halina (SUP)	Lorke, Beate (SE, SUP)
Bolch, Eduard (SUP)	Maccarrone Erhardt, Rosalba (SE, SUP)
Buchwald, Andrea (SE, SUP)	Markert, Friedrich (SUP)
Claussen, Ewa (SUP)	Merkle, Wolfgang (SE, SUP)
Colditz, Christine (SUP)	Metzger, Hans-Geert (SUP)
Colditz, Karl (SUP)	Mohr, Ehrhard (SUP)
Čunović, Željko (SE, SUP)	Müller, Hartmut (SUP)
De Clerck, Rotraut (SUP)	Münch, Alois (SUP)
Dehe, Wolfgang (SUP)	Otte, Reinhard (SUP)
Döll-Hentschker, Susanne (SE, SUP)	Paul, Rainer (SE)
Drews, Sibylle (SUP)	Pless, Silke (SE, SUP)
Eckardt, Maria Elisabeth (SUP)	Pollak, Thomas (SUP)
Ertel, Ulrich (SUP)	Porsch, Udo (SE, SUP)
Fesel, Daniel (SUP)	Quasebarth, Doris (SUP)
Frevert, Pierre (SE, SUP)	Ramshorn Privitera, Angelika (SUP)
Friedrich, Inga (SUP)	Rauwald, Marianne (SE, SUP)
Gaertner, Birgit (SE, SUP)	Reiche, Reimut (SUP)
Goebel-Ahnert, Ingeborg (SUP)	Rothhaupt, Joachim (SE)
Günther, Bernd (SE, SUP)	Rothe, Hans-Joachim (SUP)
Günther, Charlotte (SUP)	Scharff, Jörg (SUP)
Grabhorn, Alexa (SE, SUP)	Schrader, Christiane (SE, SUP)
Kilber-Brüssow, Klara (SUP)	Sturm, Erwin (SE, SUP)
Kobylińska-Dehe, Ewa (SUP)	Sturmfels, Christa (SUP) – <i>keine neuen Supervisorinnen mehr</i>
Kocher, Klaus (SE, SUP)	Teuber, Nadine (SE, SUP)
Köhler-Weisker, Angela (SUP)	Ullrich, Barbara (SE, SUP)
Kollodzeiski-Kunz, Iris (SE, SUP)	Volk, Gisela (SUP)
Korte, Meinhard (SUP)	Westenberger-Breuer, Heike (SUP)
Labuhn, Andju Sara (SUP)	Wurtz, Ricarda (SUP)
Leber, Martina (SE, SUP)	Zinnecker-Mallmann, Konstanze (SUP)
Lessmann, Karla (SUP)	Zoubek-Windaus, Angelika (SE, SUP)
Leszczynska-Koenen, Anna (SUP)	

### **3. Lehrveranstaltungen des AFI im Sommersemester 2024**

Siehe <https://www.anna-freud-institut.de/ausbildung/vorlesungsverzeichnis>



## 4. Anschriften

- Auer**, Anke, Dipl.-Päd., Keplerstr. 22, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-90 500 520, E-Mail: ankeauer ffm@gmail.com
- Bahrenberg**, Colja, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0177623 3126, E-Mail: colja.bahrenberg@anna-freud-institut.de
- Bahrke**, Ulrich, PD Dr. med., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 069 971204-127, E-Mail: bahrke@sigmund-freud-institut.de
- Bäumer**, Anna-Valeska, Wildunger Str. 2, 60487 Frankfurt (Sozialpsychiatrische Praxis für  
Kinder und Jugendliche),  
Tel.: 069/70 00 11, E-Mail: baeumer@kjp-frankfurt.com
- Baumgarten**, Daniela, Dipl.-Psych., Berger Straße 276, 60385 Frankfurt,  
Tel. 06959602244, E-Mail: daniela.baumgarten@t-online.de
- Bayer**, Lothar, Dr. phil., Dipl.-Psych., Tel. 069/59 79 32 06, E-Mail: dr.l.bayer@web.de
- Benzel**, Dr. phil. Susanne, Eppsteiner Str. 38, 60323 Frankfurt  
Tel. 0178-83 94 756 E-Mail: Benzel@sigmund-freud-institut.de
- Berger**, Halina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 710, E-Mail: halinaberger@gmx.de
- Bernard**, Waltraud, Dr. med., An der Nachtweide 45, 60433 Frankfurt  
Tel. 069/52 49 93, E-Mail: waltraud.bernard@t-online.de
- Bolch**, Eduard, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Bockenheimer Landstr. 69, 60325 Frankfurt,  
Tel: 01712804649, E-Mail: eboffm@gmx.de
- Borens**, Raymond, Dr., Neuweilerstr. 38, CH-4123 Allschwill,  
Tel: 061 481 2363, E-Mail: raymborens@bluewin.ch
- Borowski**, Rainer, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,  
Tel.: 0151-55 79 16 53, rainer.borowski@anna-freud-institut.de
- Brosch**, Sabine, Dipl.-Psych., Wiesenau 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069-21998790, E-Mail: brosch@psyprax-frankfurt.de
- Brosig**, Burkhard, Prof. Dr. med., Feulgenstr. 10-12, 35392 Gießen  
Tel. 0641/985 46610, E-Mail: Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-giessen.de
- Buchwald**, Andrea, Dipl.-Psych., Parkstr. 37, 63067 Offenbach  
Tel. 069/86 89 64, E-Mail: andrea-buchwald@t-online.de
- Claussen**, Ewa, Dr. med., Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 683, E-Mail: e.claussen@komintern.de
- Colditz**, Christine, Dipl.-Psych., Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/74 58 23, E-Mail: christine.colditz@gmx.de
- Colditz**, Karl, Dipl.-Psych. Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt  
Tel. 0151 72213183 E-Mail: karl.colditz@gmx.de
- Čunović**, Željko, Arzt, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71678776, E-Mail: praxis@cunovic.de
- Dammasch**, Frank, Prof. Dr. phil., Bergerstr. 16, 60316 Frankfurt,  
Tel. 069/43 42 82, E-Mail: frank.dammasch@gmail.com
- Darmstädter**, Tim, Hedderheimer Landstr. 69, 60439 Frankfurt,  
Tel. 069-95 15 85 32, E-Mail: tim.darmstaedter@web.de
- De Clerck**, Rotraut, Dipl.-Psych., Oberlindau 112, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/74 30 77 45 und 0173-30 51 227, E-Mail: rotrautdeclerck@aol.com
- Dehe**, Wolfgang, Dr. rer. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach,  
Tel. 069/80 04 300, E-Mail: Wolfgang.Dehe@yahoo.de
- Dunker**, Angela, E-Mail: a.c.dunker@arcor.de
- Döll-Hentschker**, Susanne, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Luisenstr. 51b, 63067 Of-  
fenbach,  
Tel. 069/98193929 oder 0174 2974898, E-Mail: susanne.doell@gmx.de
- Dreher**, Anna Ursula, Dr. phil., Dipl.-Psych., Keplerstr. 30, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/59 63 682, E-Mail: dreher@t-online.de

- Drews**, Sibylle, Dipl.-Psych., Schumannstr. 28, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/74 82 42, E-Mail: sibylle.drews@drews-ffm.de
- Eckardt**, Maria-Elisabeth, Dipl.-Psych. Eppsteiner Str. 35, 60323 Frankfurt,  
Tel: 069-728214, E-Mail: me.eckardt@dpv-mail.de
- Eckstaedt**, Anita, Dr. med., Dipl.-Psych., Schmiedebergerstr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. 06173/79 299, Fax: 06173/29 47, E-Mail: struwwelpeter@arcor.de
- Elzer**, Matthias, Prof. Dr. med., Lorsbacher Str. 28, 65719 Hofheim/Ts.  
Tel. 06192/24425, praxis@psychotherapie-dr-elzer.com
- Ersan-Sahan, Emine**, Merianstr. 47, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/7103 4029, E-Mail: emine.ersan-sahan@anna-freud-institut.de
- Ertel**, Ulrich, Dipl.-Psych., Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt  
Tel. 069/56 04 109, Fax: 069-53 08 99 18, E-Mail: Ulrich.Ertel@dpv-mail.de
- Falkenhain-Pfeil**, Jutta, Schloßgartenstr. 73, 64289 Darmstadt-Nord,  
Tel. 06151 3 53 70 09, E-Mail: jutta.falkenhain-pfeil@anna-freud-institut.de
- Fesel**, Daniel, Dr. phil., Dipl.-Psych., Myliusstraße 58, 60323 Frankfurt,  
Tel. 0151/726 905 15, E-Mail: praxis@daniel-fesel.de
- Fischmann**, Tamara, Dr., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/71033740, E-Mail: Tamara.fischmann@sigmund-freud-institut.de
- Fitte**, Katharina, Dipl. Päd., Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt  
Tel. 069/17 52 71 46, E-Mail: Katharina.Fitte@web.de
- Frevert**, Pierre, Arzt, Oederweg 9, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/59 99 13, Fax: 069/970 972 33, E-Mail: info@pierre-frevert.de
- Friedrich**, Inga, Dipl.-Psych., Bernardstr. 112, 63067 Offenbach  
Tel. 069-977 83 925, E-Mail: friedrich.inga@t-online.de
- Frommke**, Clara, MSc. Psych, clara@frommke.de
- Gaertner**, Birgit, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Oberhöchstader Str. 22, 61440 Oberursel,  
Tel. 06171/512 05 E-Mail: birgit\_gaertner@t-online.de
- Gekle**, Hanna, Dr. phil., Myliusstr. 58, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 29, E-Mail: h.gekle@web.de
- Goebel-Ahnert**, Ingeborg, Dr. Dipl.-Psych., Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt  
Tel. 0157-74 19 49 18, E-Mail: goebel.ahnert@gmail.com
- Gottschalk**, Lea, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0178-7627304, E-Mail: lea.Gottschalk@anna-freud-institut.de
- Grabhorn**, Alexa, Dr. Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 0152-29 38 80 49, E-Mail: alexa.grabhorn@posteo.de
- Grohmann**, Anna-Catharina, Dr. phil., Dipl.-Psych., Sandstr. 13, 57072 Siegen,  
Tel.: 0160-95157611, E-Mail: mail@praxisgrohmann.de
- Grünberg**, Kurt, Dr. phil. Dipl.-Psych., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069-300 88 242, E-Mail: kurt.gruenberg@t-online.de
- Günther**, Bernd, Dipl.-Psych., Hostatostr. 24, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/29 12 57, E-Mail: bernd.guenther@dpv-mail.de
- Günther**, Charlotte, Dipl.-Psych., Ginnheimer Landstr. 3, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/77 99 35, E-Mail: Charlotte.Guenther@dpv-mail.de
- Habicht**, Julika, Spohrstr. 18, 60318 Frankfurt,  
Tel. 0159-0507 3457, E-Mail: Julika.Habicht@googlemail.com
- Härtling**, Fabian, Dr. med., Wolfsgangstr. 68, 60322 Frankfurt  
E-Mail: F.Haertling@kijupsy-zentrum-frankfurt.de
- Hebel**, Christopher, Dr. med., Kleine Brückenstr. 6, 60594 Frankfurt  
Tel. 069-686861, E-Mail: Ch.Hebel@t-online.de
- Heberle**, Britta, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/72 18 77, Fax: 069-53089918, E-Mail: mail@britta-heberle.de
- Hedderich**, Patrice-Joel, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0178/888 4698, E-Mail: patrice-joel.hedderich@anna-freud-institut.de
- Heipt-Schädel**, Barbara, Kurmainzer Str. 44, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/ 577 050 15, E-Mail: praxis.heipt-schaedel@gmx.de

- Hellrung**, Katrin Dr. phil, Markgrafenstr. 7, 60487 Frankfurt  
Tel. 0179-183 5021 E-Mail: psychotherapie-hellrung@gmx.de
- Hellwig**, Carolin, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069 97762952, E-Mail: carolin.hellwig@posteo.de
- Hellwich-Kipp**, Dr. med., Cronstettenstraße 34, 60322 Frankfurt  
Tel. 069-26916301, E-Mail: m.hellwich-kipp@freenet.de
- Heußner**, Martin, Dr. phil., Sophienstraße 101, 60487 Frankfurt  
Tel.: 01590-4795144, E-Mail: psychotherapie-heussner@gmx.de
- Hoock**, Christa, Dipl.-Päd. und AKJP, Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 01520 744 8327, E-Mail: christa\_hoock@t-online.de
- Hühn**, Cornelia, Falkstr. 95, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/707 932 54, E-Mail: c.huehn@gmx.net
- Hüller**, Thomas, Gaußstr. 15, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/59 62 998, E-Mail: hueller.thomas@t-online.de
- Jacobs**, Elana, Mendelssohnstr. 65, 60325 Frankfurt  
Tel. 0157 3454 3176, E-Mail: elana.jacobs@outlook.de
- Jongbloed**, Ulrike, Mittlerer Hasenpfad 59, 60598 Frankfurt  
Tel.: 069/71 01 810, E-Mail: ulrikejongbloed@gmail.com
- Josefsen**, Tove, Bockenheimer Landstr. 69, 60325 Frankfurt  
Tel.: 069/ 59 96 08, 0179 75 06 787, E-Mail: tovejosefsen@aol.com
- Justl**, Birgit, Dipl.-Psych., Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel.: 0176/83127463, E-Mail: b.justl@web.de
- Kallenbach-Kaminski**, Lisa Dipl.-Psych., Kaiserstraße 31, 63065 Offenbach am Main,  
Tel.: 069 90507775, E-Mail: lisakallenbach-kaminski@posteo.de
- Kelleter**, Renate, Dr. med., Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151/71 74 81, Fax: 06151/78 47 76, E-Mail: renatekelleter@web.de
- Kennel**, Rosemarie, Dr. med., Roseggerstr. 14, 60320 Frankfurt  
Tel. 0179-9190093, E-Mail: VRKennel@t-online.de
- Keßler-Scheler**, Stefanie, Bahnhofstr. 21, 55286 Wörrstadt,  
Tel. 06732-962778, E-Mail: steffi.kessler@t-online.de
- Kessler**, Christine, Wiesenstraße 34, 60385 Frankfurt  
Tel: 069-6897317, chrkessler@gmx.de
- Khalik**, Fakhri, Dr. med., Heddernheimer Kirchstr. 6, 60439 Frankfurt, Tel. 069-57 48 83, E-Mail: fakhrikhalik@yahoo.de
- Kiani-Dorff**, Soheila, Dipl.-Psych., Herrnstr. 28, 63065 Offenbach  
Tel. 069/800 528 84, E-Mail: kiani-dorff@t-online.de
- Kilber-Brüssow**, Klara, Dipl.-Psych., Großer Hirschgraben 28, 60311 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 782, E-Mail: klara.kilber-bruessow@freenet.de
- King**, Vera, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-148, E-Mail: king@sigmund-freud-institut.de
- Kirchmann**, Hiltrud, Dr. med., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/ 70768960, E-Mail: hma.kirchmann@gmx.de
- Kobylińska-Dehe**, Ewa, Prof. Dr. phil. Varrentrappstr. 71, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/24795242, E-Mail: ewakob@arcor.de
- Kocher**, Klaus, Dr. med., Julius-Heyman-Str. 4, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/15 24 28 28, E-Mail: mail@Klaus-Kocher.de
- Köhler-Weisker**, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt  
Tel. 069/76 38 29, Fax: 069/76 75 23 87, E-Mail: ankowei@mailbox.org
- Kohl**, Norbert, Kinderarzt, Arzt f. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Dipl.Päd.,  
E-Mail: norbert.kohl@kinderkliniken.de
- Kolb**, Melanie, Dr. med., Alexandrastr. 2, 65187 Wiesbaden  
01575 6600979, E-Mail: psychotherapie-m.kolb@mail.de
- Kollodzeiski-Kunz**, Iris, Dipl.-Psych., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-247 66 444, E-Mail: kollodzeiski\_kunz@gmx.de
- Kordts-Szustak**, Brigitte, Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 0176-8320 3494, E-Mail: bkordts@yahoo.de

- Korte**, Meinhard, Dr. med., Gluckstr. 10, 63452 Hanau  
Tel. 06181/25 55 40, Fax: 06181/25 55 49, E-Mail: Kontakt@praxis-dr-korte.de
- Kunze**, Beate, Neue Schulstr.8, 65207 Wiesbaden  
Tel.: 06122/15209, E-Mail: beate.kunze@gmx.de
- Labuhn**, Andju Sara, Dipl.-Psych., Dr. rer.nat., Glauburgstr. 95, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-83049048, E-Mail: praxis@labuhn.eu
- Laufs**, Dr. med. Gertrud, In der Sandgrub 46, 65399 Kiedrich  
E-Mail: gertrudlaufs@yahoo.de
- Laux, Sophia**, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 069-72144, E-Mail: sophia.laux@anna-freud-institut.de
- Landsiedel-Anders**, Susanne, Dipl.-Psych., Sömmerringstr.17, 60322 Frankfurt/M.  
Tel. 069/59678885, E-Mail: S.Landsiedel-Anders@web.de
- Leber**, Martina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 31 98, E-Mail: MartinaLeber@t-online.de
- Leiendecker**, Christa, Dipl.-Psych., Alexanderstr. 45, 60489 Frankfurt  
Tel: 069/783 727, E-Mail: Christa.Leiendecker@gmx.de
- Lessmann**, Karla, Dipl.-Psych., Raimundstraße 113, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/4980335, E-Mail: KLLessmann@aol.com
- Leszczynska-Koenen**, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 930, E-Mail: Hanka.L@gmx.de
- Leuzinger-Bohleber**, Marianne, Prof. Dr. phil., Am Ebelfeld 1a, 60488 Frankfurt  
E-Mail: m.leuzinger-bohleber@gmx.de
- Lohmeier-Zenz**, Christoph, Dipl.-Psych., Carl-Goerdeler-Str. 21, 55122 Mainz  
Tel. 06131/969561, E-Mail: Lohmeier.Zenz@t-online.de
- Lorke**, Beate, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/45 60 32, E-Mail: praxis@lorke.de
- Lotz**, Nicole, Hirschstr. 13 63450 Hanau  
Tel. 06181/93 42 93; E-Mail: nicolelotz@t-online.de
- Lüders**, Karin, Dipl.-Psych., Anzengruberstr. 60320 Frankfurt,  
Tel: 069-56 38 83, E-Mail: k\_lueders@t-online.de
- Lutze**, Karolina, Dr. phil. Justinianstr. 4, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170-2960304 E-Mail: praxis.lutze@t-online.de
- Mazaheri Omrani, Nima**, Kettenhofweg 94, 60325 Frankfurt am Main  
Tel. 0157/80303 926, praxis-omrani@t-online.de
- Maccarrone Erhardt**, Rosalba, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170/5284614, E-Mail: rosalba-maccarrone@web.de
- Markert**, Friedrich, Dr. med., Lenaustr. 76, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/55 71 35, E-Mail: friedrich.markert@t-online.de
- Meurs**, Patrick, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-149, E-Mail: meurs@sigmund-freud-institut.de
- Metzger**, Hans-Geert, Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 10 87, E-Mail: hg.metzger@dvp-mail.de
- Miller-Hamm**, Jenny, Dipl.-Psych. Glauburgstraße 95, 60318 Frankfurt am Main  
Tel. 0151/1554 8275, praxis@miller-hamm.de
- Mohr**, Ehrhard, Dipl.-Psych., Tulpenhofstr. 47, 63067 Offenbach  
Tel. 069/98 55 77 36, E-Mail: ehr.mohr@gmail.com
- Müller**, Hartmut, Dr. med., Bundenweg 15, 60320 Frankfurt  
Tel. 0176/56912193, E-Mail: Dr.Hartmut.Mueller@gmail.com
- Müller**, Lisa, Stadtwaldstraße 60, 35037 Marburg,  
Tel. 06421/165 55 38, E-Mail: praxis.lisa.mueller@t-online.de
- Müller**, Tanja-Maria, Eschwegerstr. 12, 60389 Frankfurt am Main;  
Tel. 069-28 60 63 50, E-Mail: tanja.mueller@anna-freud-institut.de
- Müller-Kirchhof**, Marion Schubertstraße 14, D- 60325 Frankfurt am Main,  
Tel. 0176 20544240, E-Mail: mari.kirchhof@gmx.de
- Münch**, Alois, Dr. rer. med., M.A., Dipl.-Psych., Alt Heddernheim 17, 60439 Frankfurt  
Tel. 069/7075146, E-Mail: Dr.Alois.Muench@t-online.de

- Nikulka**, Iris, Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt  
Tel. 06109/71 79 17, E-Mail: iris.nikulka@t-online.de
- Odenkirchen**, Elisabeth, Brahmsstr. 12, 60318 Frankfurt,  
Tel.: 0173-899 8477, E-Mail: lisagehrlein@gmail.com
- Ohlmes**, Sebastian, Zimmerstr. 12, 64283 Darmstadt,  
Tel. 06151 392 66 99, E-Mail: praxis@sebastian-ohlmes.de
- Otte**, Reinhard, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 23 50, E-Mail: otte.frankfurt@t-online.de
- Otterbein**, Arlette, M.Sc. Psych., Friedberger Landstraße 99, 60318 Frankfurt am Main,  
0163/9818118, arlette.otterbein@outlook.de
- Pahlke**, Brigitte, Dipl.-Psych., Grieselstr. 5, 64625 Bensheim,  
Tel. 06251/71811, E-Mail: Brigitte.Pahlke@t-online.de
- Pappa**, Lydia, Dipl.-Psych., Waidmannstraße 25, 60596 Frankfurt am Main  
Tel. 0173/2326809, E-Mail: pappa-arслан@institut-fuer-traumabearbeitung.de
- Paul**, Rainer, Kapellenstr. 78, 65193 Wiesbaden,  
Tel: 0611-5900965, E-Mail: paul-wiesbaden@t-online.de
- Peltzer**, Hanna, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069/97945858, hanna.peltzer@t-online.de
- Pfeiffer**, Andreas, Dipl.-Psych., Lenaustr. 48, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/5 96 80 53, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de
- Plänklers**, Tomas, Dipl.-Psych., Dr. phil. Liebigstr. 29, 60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069/7140 3649, E-Mail: info@praxis-dr-plaenkers.de
- Pless**, Silke, Dr.med., Am Schlossberg 1, 61239 Ober-Mörlen  
Tel. 01704229360, E-Mail: praxis@dr-pless.com
- Pollak**, Thomas, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/52 16 36, Fax: 069/53 08 99 18, E-Mail: mail@t-pollak.de
- Porsch**, Udo, PD Dr. phil., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz  
Tel. 06131/93 20 200, E-Mail: praxis@u-porsch.de
- Prokofieva**, Irina, Dr. med., Jahnstr. 49, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 03 95, E-Mail: i.prokofiev@t-online.de
- Pudelko**, Thomas, E-Mail: datenschutz@t-pudelko.de
- Pütz**, Bernd, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71 03 50 36, E-Mail: Berndpuetz@web.de
- Quasebarth**, Doris, Dipl.-Psych., Buchrainstr. 33, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/65 26 90 E-Mail: doris.quasebarth@yahoo.com
- Quindeau**, Ilka, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 05, E-Mail: quindeau@em.uni-frankfurt.de
- Radman**, Svetlana, Brunostraße 12, 63654 Büdingen  
Tel. 06042 5480909, 0176 23786392, E-Mail: info@praxis-radman.de
- Rao, Mariana**, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-15342933, E-Mail: m.rao@web.de
- Ramshorn Privitera**, Angelika, Dipl.-Psych., Mechtildstr. 2, 60320 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/70 74 952, E-Mail: angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de
- Raue**, Jochen, Tel. 0157-77388856, E-Mail: jochen.raue@anna-freud-institut.de
- Rauwald**, Marianne, Dr. phil., Dipl.-Psych., Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt  
Tel. 069/45 74 86, Fax: 069/469 900 53, E-Mail: marianne@rauwald.de
- Reerink**, Gertrud, M.A., Hallgartenstr. 5, 60389 Frankfurt  
Tel. 069 – 45 88 82, E-Mail: g.reerink@t-online.de
- Reiche**, Reimut, PD Dr. phil., Anton-Burger-Weg 91, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/61 82 86, E-Mail: rreiche@gmx.net
- Richter**, Bettina, Lessingstr. 49, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192-9625546, 0176-34435785, E-Mail: richter@kjp-praxis-hofheim.de
- Römisch**, Sarah, Dipl.-Psych. Leipziger Str. 98, 60487 Frankfurt/ Main  
Tel. 069/ 707 95 726, E-Mail: s.roemisch@gmx.net
- Rolnik**, Eran Dr., eranrolnik@gmail.com

- Rothe**, Hans-Joachim, Dr. med., Holzhausenstr. 36, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 22 58, E-Mail: hj.rothe@gmx.de
- Rothhaupt**, Joachim, Dr. med., Sandbergstr. 46, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/66 43 59, E-Mail: joachim.rothhaupt@t-online.de
- Rübner**, Hiltrud, Dipl.-Psych., Zeilweg 44, 60488 Frankfurt,  
Tel. 069/ 54 12 90, E-Mail: HiltrudRuebner@aol.com
- Saalwächter**, Daniela, Dipl.-Psych. Berger Str. 276, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/457 315, E-Mail: praxis.saalwaechter@posteo.eu
- Saebisch**, Babette Dipl.-Psych., M.A. Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel. 069/9563 3016, E-Mail: kontakt@saebisch.de
- Schäfers**, Anne, Triebstr. 24 b, 60388 Frankfurt,  
Tel. 0151/10240311, E-Mail: anne-schaefers@web.de
- Scharff**, Jörg, Dr. phil., Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. + Fax: 06173/ 47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: JS@JSCHARFF.de
- Scherres**, André, Arzt, Im Trutz Frankfurt 17, 60322 Frankfurt  
Tel. 069-79532985, E-Mail: kontakt@praxis-scherres.de
- Schiller**, Brigitte, Franz- Rücker-Allee 14, 60487 Frankfurt  
Tel. 0151-16531058, E-Mail: schiller.b@gmx.de
- Schlierf**, Christa, Dr. med., Anton-Burger-Weg 114, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/68 43 30, E-Mail: Christa.Schlierf@dpv-mail.de
- Schmitt**, Josephine, Kaufunger Str. 24, 60486 Frankfurt,  
E-Mail: Schmitt@sigmund-freud-institut.de
- Schöbel**, Gregor, Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt  
Tel. 069-60607819 E-Mail : kijupt@posteo.de
- Schoppmann**, Felix, Carl-Theodor-Reiffenstein-Platz 7, 60313 Frankfurt  
Tel. 069 21932944, E-Mail : praxis.schoppmann@posteo.de
- Schrader**, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt  
Tel. 0151/75045877, E-Mail: cschrader.infopraxis@gmx.de
- Schultz**, Hermann, Dr. med., Gronauer Str. 32, 60385 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/46 70 40, E-Mail: Hermann.Schultz@t-online.de
- Schultz-Amling**, Annemie, Kirschgartenstraße 15, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192/900232, E-Mail: schultz-amling@hotmail.de
- Schumpp**, Annette, Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt,  
Tel. 0170-6039176, E-Mail: anneschumpp@gmail.com
- Schunck**, Stefanie, Am Entenspiel 5, 35578 Wetzlar,  
Tel. 06441/212110, E-Mail : steschunck@arcor.de
- Seelig**, Ulrike, Dipl.-Psych., Biebricher Allee 53, 65187 Wiesbaden  
Tel. 0151/61493902, E-Mail : seelig.u@web.de
- Spengler**, Ulrike, Dr. med., Leipziger Str. 59, 60487 Frankfurt,  
Tel. 069/704343, E-Mail: Spengler-Frankfurt@t-online.de
- Spengler-Knips**, Katrin, Launitzstr. 25, 60594 Frankfurt,  
Tel. 069/660 550 74, Fax: 069/660 550 75, E-Mail: katrinspengler@t-online.de
- Staehe**, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/216 38, Fax: 06151/27 21 40, E-Mail: A.Staehe@t-online.de
- Starck**, Annabelle, M.Sc. Psych., Holbeinstraße 25, 60596 Frankfurt am Main  
Tel. 0178/3163034, E-Mail: starck@sigmund-freud-institut.de
- Staufenberg**, Adelheid M., Dr. phil., Siesmayerstraße 3, 60323 Frankfurt  
Tel. 0171/287 087 6, E-Mail: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de
- Stroczan**, Katherine, Dr. phil., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069/59 42 78, E-Mail: k.stroczan@freenet.de
- Stütz**, Carmen, Stadthof 1, 63065 Offenbach  
Tel. 0152/2345 9571. E-Mail: carmen.stuetz@anna-freud-institut.de
- Sturm**, Erwin, Dipl.-Psych., Burnitzstr. 2, 60596 Frankfurt,  
Tel. 0179/4678173, E-Mail: mail@pa-praxis-sturm.de
- Sturmfels**, Christa, Dipl.-Psych., Schulstr. 48, 60594 Frankfurt,  
Tel: 0171/4018520, Fax: 069/62 70 05 95, E-Mail: christa\_sturmfels@web.de

- Szogas-Fritsch**, Patricia, Sophienstraße 131, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/57702965, E-Mail: mail@szogas.de
- Teuber**, Nadine, Dr. phil., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-95863830, E-Mail: nadine.teuber@gmx.net
- Tichy**, Leila Zoe, M.sc. Psych., Wilhelmplatz 13, 63065 Offenbach,  
E-Mail: leilazoetichy@gmail.com
- Troje**, Elisabeth, Dipl.-Psych., Eppsteiner Str. 57, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/70 33 47, E-Mail: Elisabeth.Troje@dvp-mail.de
- Ullrich**, Barbara, Dipl.-Psych., Friedrich-Stoltze Str. 13b, 61462 Königsstein  
Tel. 06174/22953 (Do: 14-15:00 Uhr), E-Mail: barbaraedeltraudullrich@web.de
- van Ohlen**, Ina, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0157 3524 5914, E-Mail: ina.van.ohlen@anna-freud-institut.de
- Vogel**, Sabine, Max-Bock-Str. 43, 60320 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 758, E-Mail: sabine-vogel@t-online.de
- Volk**, Gisela, Dr. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach  
Tel. 069/88 06 14, E-Mail: gisela.volk@online.de
- Wandert**, Timo, Dr. phil. Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/97765885, E-Mail: wandert@posteo.de
- Weber-Dehe**, Ilse, Dipl.-Psych., Luisenstr. 70, 63067 Offenbach, Tel. 069/82 42 08,  
E-Mail: weber-dehe@gmx.de
- Wegeler-Schardt**, Cornelia, Dipl.-Päd. Dr. phil., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/61 32 02, E-Mail: Cornelia.Wegeler@gmx.de
- Weiß**, Heinz, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04 145/149, E-Mail: weiss@sigmund-freud-institut.de
- Werthmann**, Hans-Volker, Prof. Dr. Theodorenstr. 12A, 65189 Wiesbaden,  
Tel: 0611-371210, E-Mail: hvwerthmann@online.de
- Wessels**, Ute, Dipl.-Psych., Rappstr. 11, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/55 55 62, E-Mail: ute.wessels@outlook.de
- Westenberger-Breuer**, Heike, Dr. phil., Dipl.-Psych., Lohrgasse 18, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/47 79 45, E-Mail: westenberger-breuer@t-online.de
- Wildberger**, Helga, Dr. med., Im Heimgarten 14 B, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/ 47 19 87, E-Mail: helga.wildberger@arcor.de
- Windaus**, Eberhard, Dr. phil., Länderweg 45, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 42, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Witassek**, Ute, Dr. med., Rheinstr. 5, 60325 Frankfurt  
Tel. 0151-17835204, E-Mail: uwitassek@googlemail.com
- Woinowski**, Maria, Dipl. Soz. Maria Woinowski M.A., Albanusstraße 5, 65929 Frankfurt  
Tel.: 069/8580 4696, Email: kontakt@kjp-hoechst.de
- Wollenweber**, Hildegard, Dr. med. Abeggstr. 47a, 65193 Wiesbaden  
Tel.: 0611/529599, E-Mail: drwollenweber.hildeg@gmx.de
- Wöste-Eckhoff**, Brigitte, E-Mail: b.woeste@gmx.net
- Wurtz**, Ricarda, Dr. med., Waldstr. 3, 60528 Frankfurt,  
Tel: 0174-3200822, E-Mail: r.wurtz@gmx.de
- Zinnecker-Mallmann**, Konstanze, Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 069/590511, E-Mail: k.zinnecker-mallmann@t-online.de
- Zotter-Jacobi**, Julia, Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/7953 3451, 0173-6669744, E-Mail: zotter-jacobi@anna-freud-institut.de
- Zoubek-Windaus**, Angelika, Dr. med., Länderweg 45, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 41, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Zuccarini**, Nicoletta, M. Sc. Psych., nicoletta.zuccarini@t-online.de